

Jugend



NTB
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

Faustball

Ausgabe 20 · Feldsaison 2012

in Niedersachsen



Dominik Lübbers (18) legt für seinen Schlagmann **Keno Stöver** (17) vor. Nach dem Sieg mit Ihrem Heimatverein SV Moslesfehn bei der Deutschen Meisterschaft treten sie hier für den NTB beim Deutschlandpokal in Dresden an.

Erfolg hat einen Grund

Die Erfolgsstatistik unserer niedersächsischen Faustballvereine kann sich sehen lassen. Mit sieben Deutschen Meistertiteln des vergangenen Jahres und zwei gewonnenen Deutschlandpokalen U14/U18 in Dresden, U16 in Käfertal und dem erstmaligen Gewinn des Europapokals in Münzbach (Österreich) steht unser Landesverband sehr erfolgreich im Jugendfaustball dar. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich wieder mehr Vereine bei Meisterschaften und an Auswahllehrgängen beteiligen. Gut für den Faustball ist, dass Auswahlmannschaften nicht nur aus Spielerinnen und Spielern aus wenigen Vereinen wie Schneverdingen, Ahlhorn und Brettorf bestehen, sondern auch Vereine wie MTV Vienenburg oder TuS Essenrode in den Kaderlisten vertreten sind. Dieser Grundstein für eine erfolgreiche Jugendarbeit wird auch mit der Durchführung des Niedersachsenschilds und der damit verbundenen Bildung von Auswahlmannschaften in den Bezirken gefördert.

Alle Faustballer wissen es - aber man kann es nicht oft genug wiederholen – unser Faustballsport hat nur eine Zukunft,

wenn wir es schaffen genügend Kinder und Jugendliche für unsern Faustballsport zu begeistern. Daher ist die mühevoll und oft sehr zeitaufwändige Arbeit in den Vereinen auch so wichtig.

In diesem Zusammenhang erinnere ich noch einmal an die anstehende Jugenddehnung der Faustballer. Diese Veranstaltung ist ein Puzzlestein zur Außendarstellung unseres Faustballsports. Daher die Bitte an alle Faustballer, nutzt die Gelegenheit hier Jugendmannschaften, Spielerinnen und Spieler für die Wahl vorzuschlagen. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden dann in der JuFIN vorgestellt und stehen zur Sportlerwahl bereit. An dieser Stelle sind die Vereine z. B. bei Heimspieltagen gefragt, denn hier können sie sicherlich viele Stimmen für die Sportlerwahl sammeln.



Hartmut Lübbers, Landesjugendwart Faustball

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt immer wieder Überraschungen. Die Faustballwelt ist international im Vergleich zu der einen oder anderen Sportart bisweilen noch überschaubar. Bei der letzten Weltmeisterschaft der Männer haben in Österreich insgesamt zwölf Mannschaften teilgenommen. Das ist ausbaufähig. Umso verwunderter dürfte das Faustball-Establishment sein, wenn im fernen Osten eine internationale Veranstaltung stattfindet, bei der ein ähnliches (knappes) Dutzend an Ländern Mitte November 2012 teilgenommen hat; Länder, die bislang ein weißer Fleck auf der Faustball-Weltkarte gewesen sind. Bei dem internationalen „Punjab Youth Festival 2012“ in der 7-Millionen-Metropole Lahore haben tausende junge Menschen teilgenommen. In der pakistanischen Provinz Punjab nahmen unzählige Delegationen und Länder aus dem gesamten asiatischen Raum teil. Die Eröffnungsfeier im Stadion von Lahore erinnerte an die olympischen Spiele, als zehntausende Freiwillige im Innenraum die grüne Flagge Pakistans nachbildeten. Die Größe der World Games dürfte das Festival mindestens erreicht und sicher weit übertroffen haben. Welch Dimension das ganze hat, auch finanziell, wird z.B. deutlich, wenn man weiß, dass selbst die JuFin-Redaktion mehrfach eingeladen wurde ins ferne Lahore zu kommen und sämtliche Kosten wie Flug, Hotel usw. bezahlt würden. Es besteht ein großes Interesse, den Faustballsport zu vermarkten und international bekannt zu machen. Europa soll das ruhig mitbekommen. Im Rahmen dieser Mega-Veranstaltung ging auch ein international besetztes Faustballturnier an den Start, das es so in Asien noch nicht gegeben haben dürfte. Neben Pakistan gingen auch Teams aus Nepal, Sri Lanka, Jemen, Jordanien und vielen anderen Ländern des größten Kontinents an den Start. Trotz des globalen Zusammenrückens und der medialen Vernetzung bleibt dieses Festival, das die junge Generation im großen Stile zusammenbringen soll - und das nicht nur in sportlicher Hinsicht -, in Europa weites gehend unbekannt. Auch die Faustballszene ist über die genauen Umstände und der riesigen Dimension dieser „asiatischen Meisterschaften“ nicht oder nur dürftig informiert. Die neuen

Kontakte in Länder, die bis dato unbeschriebene Blätter in Sachen Faustball waren, können neue Chancen bedeuten für die internationale Verbreitung unseres Sports. Bleibt zu hoffen, dass es spürbare Auswirkungen gibt und der schönste Sport der Welt auch im großen Asien viele begeisterte Anhänger nachhaltig gefunden hat. Bleiben wir neugierig, bleiben wir gespannt, was die Zukunft bringt.

Mit besten Grüßen und viel Spaß beim lesen.

Oder gewöhnen wir uns – und das nicht nur beim Sport – vielleicht schon einmal an „Khuda hafiz“!



Malte Seemann, Redaktion

Herausgeber:

Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turnerbundes mit Unterstützung der Albert-Beneke-Stiftung und des Freundes- und Förderkreises Faustball (FFKF).

Verantwortlich:

Bernd Schnackenberg, Birkenstr. 12, 21702 Wangersen, Tel.: 04166 / 7476, e-Mail: berndschnackenberg@t-online.de

Redaktion:

Malte Seemann, Bahnhofstraße 21 21357 Bardowick, Tel.: 04131 / 267846, e-Mail: malte.seemann@arcor.de

Druckauflage:

3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt.

Druck:

Expressdruck Horst Ringel GmbH, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg



Der niedersächsische Turnerbund wird mit seinen Teams der U14 und U18 beim Deutschlandpokal in Dresden Gesamtsieger und holt Gold (Foto). Zwei Wochen zuvor waren bereits die beiden U16-Teams erfolgreich und eroberten beim B-Pokal ebenfalls mit Gold um den Hals das Treppchen. Und am ersten Oktoberwochenende machte der NTB das Tripple beim Europokal im österreichischen Münzbach perfekt und holte ein drittes Mal den Gesamtsieg. Das sind die Niedersachsen: in diesem Jahr einfach unschlagbar. Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch!

Der Pott ist wieder bei uns

NTB-Team siegt beim Deutschlandpokal in Dresden

Dresden. (obe) Es lief super für die Jugendfaustballer des Niedersächsischen Turnerbundes bei der Deutschen Meisterschaft der Mitgliedsverbände. Alle vier Teams konnten in ihren Vorrundengruppen den Gruppensieg schaffen und zogen in die Endrunden ein. Und auch hier lief alles nach Plan. Die jungen Frauen der weiblichen U18 ließen sämtliche Konkurrentinnen hinter sich und wurden nach einem hoch-

klassigen Finalsieg gegen Schleswig-Holstein mit 2:1 (7:11, 13:11, 11:3) Erster. Auch die U18-Junioren erreichten das Finale gegen Baden (10:12, 4:11) und wurden Zweiter. Mit den beiden dritten Plätzen der U14-Mannschaften krönte sich das NTB-Team zum Sieger in der Gesamtwertung und holte den Deutschlandpokal wieder zurück nach Niedersachsen.



Weibliche U14: 3. Platz in der Einzelwertung. Hintere Reihe v.l.: Trainer Helmut Wienberg, Jenny Häbry (TSV Bardowick), Leona Tomforde (MTV Wangersen), Svenja Donner (TSV Essel), Janina Hirschberger (Wardenburger TV), Trainer Karin Wienberg; vorne v.l.: Merle Bremer, Leonie Vogelhubert (beide TVJ Schneverdingen), Karen Schulz (TK Hannover).



Männliche U14: 3. Platz in der Einzelwertung. Hintere Reihe v.l.: Trainer Peter Wandel, Hauke Rykena (TV Brettorf), Christos Michalakos (VfL Hannover), Trainer Florian Reukauf; vorne v.l.: Eric Grotelüschen (Ahlhorner SV), Leon Riederer (MTV Vienenburg), Hauke Spille (TV Brettorf), Claas Poppe (SV Ruschedel), Eric Hollmann (TV Brettorf).

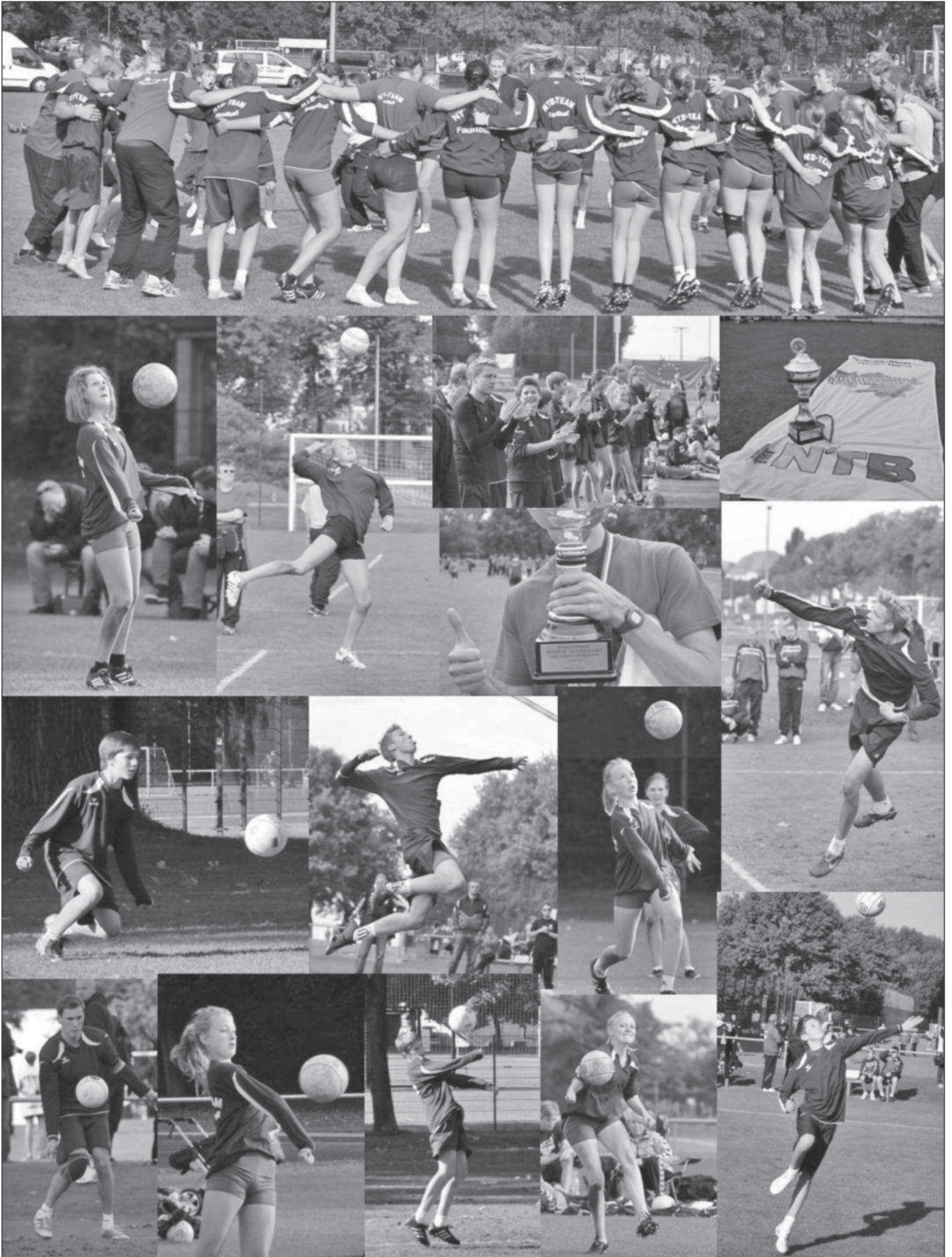


Weibliche U18: 1. Platz in der Einzelwertung. Hintere Reihe v.l.: Gwen Steinke, Jessica Pockrandt (beide MTV Diepenau), Sarah Reinecke (Ahlhorner SV), Michelle Werth (TV Brettorf), Jana Rapp (MTV Hammah), Theresa Schröder (TVJ Schneverdingen), Carolin Feye (Ahlhorner SV); vorne v.l.: Trainerduo Doris Schmettmann und Petra Malolepsy.



Männliche U18: 2. Platz in der Einzelwertung. Hintere Reihe v.l.: Jonas Brune (TK Hannover), Christian Hagenah (TSV Essel), Dominik Lübbers (SV Moslesfehn), Tobias Pape (TSV Essel), Janek von der Lieth (TSV Bardowick); vorne v.l.: Trainer Tobias Kläner, Keno Stöver (SV Moslesfehn), Lasse Ristow (TSV Bardowick), Trainer Michael Schierholz.

Impressionen vom Deutschlandpokal in Dresden



Mädchen und Jungen gewinnen alle Spiele: Doppelsieg für NTB-Team: U16-Mannschaften des NTB gewinnen in Mannheim den Heinrich-Ettinger-Pokal

Mannheim. (obe) Bei optimalen Bedingungen und hervorragend ausgerichtet wurde am 15./16.9. auf der Karl-Heinz-Herbst-Sportanlage des TV Käfertal in Mannheim der traditionsreiche Heinrich-Ettinger-Pokal (U 16) ausgetragen. Beide Teams des Niedersächsischen Turnerbundes konnten beim U16-Länderpokal in Mannheim-Käfertal alle ihre Spiele gewinnen. Fünf Landesverbände gingen in der weiblichen U 16 an den Start. Niedersachsen marschierte souverän durch das Turnier und blieb in allen

sieben Partien ohne Satzverlust. Im Endspiel gelang ein deutlicher 2:0-Erfolg (11:3, 11:8) gegen Schwaben. Dritter wurde Schleswig-Holstein vor Vorjahressieger Bayern. Mit Rang fünf musste sich Gastgeber Baden begnügen, der dreimal in 1:2-Sätzen unterlag. Die männliche U 16 von Niedersachsen machte den NTB-Doppelsieg perfekt. Zwar gaben die NTB-Jungs einzelne Sätze ab, doch auch sie blieben letztendlich ohne Niederlage. Das hochklassigen Finale gegen die Schwaben endete mit 2:1 (5:11, 11:8,

11:9) für das NTB-Team. Dritter wurde Bayern vor Titelverteidiger und Gastgeber Baden (11:8, 6:11, 11:5). Auf dem fünften Platz landete Schleswig-Holstein vor Hessen (8:11, 11:7, 11:9). Mit dem Doppelerfolg ging der Gesamtsieg ebenfalls an Niedersachsen. Delegationsleiter Achim Brandes schwärmte: "Ein toller Erfolg, der insbesondere durch den großartigen Zusammenhalt zwischen den beiden Teams und innerhalb der gesamten Mannschaft möglich wurde, einfach super!"



Das NTB-Team jubelt über den Doppelsieg und den ersten Pokalsieg des Jahres. Zwei weitere sollen für die Niedersachsen noch folgen.

Abschlusstabelle des Heinrich-Ettinger-Pokals 2012:

Siegerliste U16 weiblich:

1. Niedersächsischer Turner-Bund
2. Schwäbischer Turnerbund
3. Schleswig-Holsteinischer Turnverband
4. Bayerischer Turnspielverband
5. Badischer Turner-Bund

Siegerliste U16 männlich:

1. Niedersächsischer Turner-Bund
2. Schwäbischer Turnerbund
3. Bayerischer Turnspielverband
4. Badischer Turner-Bund
5. Schleswig-Holsteinischer Turnverband
6. Hessischer Turnverband



Das NTB-Team:

Delegationsleiter: Joachim Brandes (SCE Gliesmarode),

Weibliche U 16 :

Anna-Marie Keyser (Ahlhorner SV), Rika Meiners, Karen Kläner (beide TV GH Brettorf), Wencke Doil, Katharina Lange-Schlüter (beide TK Hannover), Lea Peters (SV Düdenbüttel), Leonie Kiehl (TuS Empelde);
Trainer: Karin Wienberg, Helmut Wienberg

Männliche U 16:

Arne Grotelüschen (Ahlhorner SV), Malte Hollmann, Julian König (beide TV GH Brettorf), Julian Lübbers (SV Moslesfehn), Merlin Sommer (SCE Gliesmarode), Tom Wojtera (TK Hannover), Maximilian Puschmann (MTV Hammah);
Trainer: Peter Wandel, Philipp Biernatzki

Niedersachsen machen Tripple perfekt

NTB-Team gewinnt den Jugend-Europapokal in Münzbach

Münzbach/Österreich. (obe) Im frühen Morgengrauen am Montag kehrten die Faustballer des Niedersächsischen Turnerbund siegestrunken vom Jugendeuropapokal aus Münzbach in Oberösterreich zurück. Der große Pokal bekam im Reisebus einen eigenen Sitzplatz neben dem übergelücklichen Delegationsleiter Achim Brandes. Fast die gesamte 13-stündige Rückfahrt wurde lautstark gesungen und gefeiert. Beim dritten Anlauf nach dem 7. Platz 2010 in Weil am Rhein und dem 2. Platz im vergangenen Jahr in Frauenfeld (CH) holten die NTB-Faustballer mit einer grandiosen Gemeinschaftsleistung den Gesamtsieg der insgesamt zwölf Delegationen aus

Österreich, der Schweiz, Italien und Deutschland. Den Grundstein legten die Niedersachsen am Samstag in der Vorrunde. Alle vier NTB-Teams erreichten das Halbfinale. Am Sonntag zogen die beiden Mädchenteams der weiblichen Jugend U14 und U18 sogar ins Finale ein, und krönten ihre starken Leistungen mit der Silbermedaille. Die U18-Junioren fanden in Baden und Zürich-Schaffhausen zwar ihre Meister, aber der 4. Platz trug genauso maßgeblich zum Erfolg bei, wie der vierte Rang der männlichen Jugend U14, die Bayern und Oberösterreich unterlegen war.



Die Liebe zum Faustballsport ist es, die die niedersächsischen Faustballer verbindet und wohl der Garant für eine tolle Gemeinschaft bei allen Pokalwettbewerben ist, am Ende gar den NTB dreimal jubeln lässt. Dass alle Spieler, Trainer und Betreuer ein großes Herz für Faustball haben, lässt sich - und nicht nur bei den Niedersachsen - jedes Jahr auf's neue bei den großen Veranstaltungen besonders eindrucksvoll beobachten. Sie sind eben alle am Puls der Zeit und solange das so ist, lebt der Faustball. Und das ist auch gut so.



Das Team des Jugend-Europapokalsiegers Niedersachsen spielte mit:

Weibliche Jugend U14:

Janina Jirjahlke, Lena Möller, Jenny Häbry (alle TSV Bardowick), Pia Wiechmann, Janina Graue (beide Wardenburger TV), Jenny Gißler (Ahlhorner SV), Elisa Pott (MTV Wangersen), Neele Meves (TV GH Brettorf), Trainer: Karin und Helmut Wienberg (SV Düdenbüttel) und Johann Driefholt (Elsflether TB)

Männliche Jugend U14:

Christos Michalakis (VfL Hannover), Erik Hollmann (TV GH Brettorf), Tim Schmidt, Jonas Windhövel (beide TuS Essenrode), Marcel Osterloh, Tom Hinrichs (beide SV Moslesfehn), Julian Burfeind (MTSV Selsingen), Trainer: Florian Reukauf (TSV Bardowick), Steffen Lütcke (Ahlhorner SV), Peter Wandel (MTV Wangersen)

Weibliche Jugend U18:

Jana Rapp (MTV Hammah), Jessica Pockrandt (MTV Diepenau), Marleen Schmertmann, Jaqueline Alt (beide Wardenburger TV), Romy Jonas, Michelle Eggert (beide TV Jahn Schneverdingen), Jannika Häbry (TSV Bardowick), Trainer: Petra Malolepsy (SV Trauen-Oerrel), Werner Behnken (MTV Wangersen / MTSV Selsingen)

Männliche Jugend U18:

Lasse Ristow, Janek von der Lieth, Janek Spieswinkel (alle TSV Bardowick), Christian Hagenah (TSV Essel), Jonas Brune (TK zu Hannover), Dominik Lübbers, Pascal Töllner (beide SV Moslesfehn)

Trainer: Michael Schierholz (TV GH Brettorf)

Delegationsleiter: Achim Brandes (SCE Gliesmarode), Landespressewart Ollly Betker (SCE Gliesmarode)

Schiedsrichter: Sandra Manzek (Ahlhorner SV) und Joshua Schamlott (TSV Bardowick)

JUGEND MÜNZBACH EUROPA POKAL FAUSTBALL 5. - 7. Oktober 2012



Weser-Ems verteidigt erfolgreich das Niedersachsenschild

Empelde: (obe) Erfolgreich kehrten die Jugendfaustballer des Bezirkes Weser-Ems von der Landesmeisterschaft der Bezirksauswahlen aus Empelde zurück. Die Trophäe für den Gesamtsieger aller sechs Jugendklassen jeweils weiblich und männlich U10, U12 und U14, das begehrte Niedersachsenschild konnte zum achten Mal in Folge verteidigt werden. Mit insgesamt fünf Einzelsiegen, davon sogar drei Doppelerfolge, bei denen das zweite Auswahlteam auf dem 2. Platz hinter der Ersten landete, kam das Weser-Ems-Team auf stattliche 55,5 Punkte in der Gesamtwertung vor dem Bezirk Lüneburg mit 41,5 Punkten und Hannover 28,5 Punkte.



weibl. U14	männl. U14	weibl. U12	männl. U12	weibl. U10	männl. U10
1. Weser-Ems 1	1. Hannover 1	1. Weser-Ems 1	1. Hannover 1	1. Weser-Ems 1	1. Lüneburg 1
2. Weser-Ems 2	1. Weser-Ems 1	1. Lüneburg 1	1. Weser-Ems 1	2. Weser-Ems 2	2. Hannover 1
3. Lüneburg 1	3. Lüneburg 2	3. Weser-Ems 2	1. Lüneburg 1	3. Lüneburg 1	3. Weser-Ems 1
4. Lüneburg 2	3. Weser-Ems 2	4. Lüneburg 2	4. Weser-Ems 2	4. Lüneburg 2	3. Weser-Ems 2
5. Hannover 1	5. Hannover 2	5. Hannover 1	5. Lüneburg 2	5. Hannover 1	5. Lüneburg 2
6. Hannover 2	6. Lüneburg 1	6. Hannover 2	6. Hannover 2	6. Hannover 2	6. Hannover 2

Gesamtwertung:

1. Weser-Ems	55,5 Punkte
2. Lüneburg	41,5 Punkte
3. Hannover	28,5 Punkte



Die Mädchen und Jungs aus dem Bezirk Lüneburg lagen mit 41,5 Punkten im Mittelfeld der Gesamtwertung.

Braunschweiger Bezirksmeisterschaften in Vienenburg

Braunschweig. (obe) Die meisten Jugendteams aus dem Bezirk Braunschweig nehmen an den Punktspielen im Bezirk Hannover teil. Trotzdem versucht der Bezirksvorstand Braunschweig unter der Leitung von Bezirksjugendwartin Brigitte Brandes auch immer einen eigenen Spieltag für eine Bezirksmeisterschaft anzubieten, damit auch die Vereine mitspielen können, die es noch nicht schaffen in Hannover an den Start gehen.

Am Freitag, den 01. Juni fand deshalb in Vienenburg die Bezirksmeisterschaft der Jugendfaustballer im Bezirk Braunschweig statt. Erfreulich war bei diesen Meisterschaften die Vielzahl der teilnehmenden Mannschaften. Bis auf die männliche U18 wurden in allen Altersklassen die Bezirksmeister ausgespielt und auch der Bezirksvorstand um Bezirksfachwart Patrick Linke, Jugendwartin Brigitte Brandes und Pressewart Oliver Betker konnte sich nur noch Vage an eine solch überwältigende Teilnehmerzahl in den zurückliegen-



den Jahren erinnern. Siebzehn Mannschaften aus sechs Vereinen ermittelten die Titelträger in den Jugendklassen mU10, wU12, mU12, mU14, mU16, wU16, wU18. Neben den frisch gebackenen Meistern qualifizierten sich auch die Zweitplatzierten für die jeweiligen Landesmeisterschaften.

Die jüngsten Spielklassen (wU10, mU10, wU12 und mU12) spielten in einer gemeinsamen Gruppe nach Zeit, um möglichst viel Spielpraxis zu sammeln. Sechs Teams waren hier am Start, von denen sich die U12-Mädchen des TSV Schwiegershausen ungeschlagen durchsetzen. Knapp mit 20:19 gewan-

nen sie gegen die Jungen des SCE Gliesmarode, die ansonsten ebenfalls alle Spiele gewannen und somit Bezirksmeister der männlichen U12 wurden. U10-Berzirksmeister wurde der TuS Essenrode. In allen drei Klassen kommen die Vizemeister vom TSV Fortuna Oberg.

Die älteren Jugendklassen ermittelten in zwei Spielsätzen ihre Titelträger.



In der männlichen U14 setzte sich der TuS Essenrode mit 5:1 Punkten durch. Lediglich dem MTV Salzgitter gelang es, kräftig angefeuert von vielen Eltern und Fans den Essenrodern einen Satz abzunehmen. Allerdings mussten sich die Salzgitteraner und Vienenburger Jungen nach der 0:2-Niederlage (9:11, 7:11) gegen den MTV Vorsfelde, mit dem dritten Rang zufrieden geben. Vierter wurde der TSV Schwiegershausen.

Das männliche U16-Team des SCE Gliesmarode unterstrich seine Favoritenstellung und zeigte nach den souveränen 2:0-Erfolgen gegen den TSV Schwiegershausen eine besonders starke Leistung im "Endspiel" gegen den TuS Essenrode. Der 2:0-Sieg (11:8, 11:3) bedeutete den Gewinn der Bezirksmeisterschaft.

Einen richtig starken Tag erwischte die weibliche U16 des TSV Schwiegershausen. Das Team spielte in den Altersklassen U16 und U18 jeweils zwei Mal gegen den SCE Gliesmarode. Die jun-

gen Damen des TSV waren an diesem Tag kaum zu bremsen und setzten sich in der Altersklasse U16 souverän mit jeweils 2:0 (11:3, 11:6 und 11:7, 11:4) durch. Eine kleine Überraschung gegen einen in der jüngeren Vergangenheit stets gleichwertigen Gegner. Ein weiterer Titel sollte dann noch folgen. Auch in der Altersklasse weiblich U18 gelang mit 2:0 (11:9, 11:5) ein Auftaktsieg. Im Rückspiel gelang den Gliersmaroder Mädels dann mit 11:9 der erste Satzgewinn und die Meisterschaft geriet kurzzeitig in Gefahr. Mit 11:7 im 2. Satz machten die Mädels letzten Endes verdient den Sieg in dieser Altersklasse perfekt.



Bezirksmeister Feld 2012:

TSV Schwiegershausen weibliche U12: Cosima Hahn, Ann-Celine Fiolka, Justine Heyda, Marie Kummerow, Joanna Niehus und Jordis Diederich.

SCE Gliersmarode männliche U12: Malte Kaminski, Jan Klampe, Arian Selimi, Anton Scheminski, Jacob Scheminski und Luan Selimi

TuS Essenrode männliche U10: Nils Olders, Tom Olders, Kira Flämmich, Johanna Bauersachs, Merle Joecks

TuS Essenrode männliche U14: Tim Schmidt, Steffen Niemann, Jan Roser, Jonas Windhövel, Frederick Raake, Jan-Lukas Schüler, Jonas Joecks

SCE Gliersmarode männliche U16: männlich U16: Merlin Sommer, Manuel Meinecke, Sören Betker, Matteo Kaminski, Tobias Bartels, Levin Meinecke und Nadiem Atiq

TSV Schwiegershausen weibliche U16 und U18: Kimberly Niehus, Celina von Daake, Carina Berger, Laura Kaisner, Melina Franke, Vanessa Hoffmann, Anabell Kreutz und Fabienne Weber

Niedersachsen wählt die Jugend-Faustballer des Jahres

Sportlerehrung am 25. Januar 2013 in Vienenburg

Vienenburg. Es ist eine gute Tradition im Kalender der niedersächsischen Faustballer geworden, ihre Jugendlichen und Förderer einmal im Jahr zu ehren. So steht am 25. Januar 2013 wieder die Jugendehrerung an, bei der die jungen Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen des vergangenen Jahres honoriert werden. Die Veranstaltung übernimmt der MTV Vienenburg (Bezirk Braunschweig), der in Zusammenarbeit mit dem NTB-Landesfachausschuss Faustball ins Friedrich-Reese-Haus einlädt (Anschrift: Friedrich-Reese-Straße 38, 38690 Vienenburg).

Im Vorfeld gilt es die zur Wahl stehenden Jugendfaustballer 2012 in drei Kategorien zu wählen. Und mitbestimmen können wieder alle, die ihren Favoriten am Ende vorne sehen wollen.

1. Erfolgreichste Faustballmannschaft des Jahres
2. Entdeckungsmannschaft des Jahres
3. Beste Einzelspielerin / bester Einzelspieler
4. Förderer des Faustballs (keine Wahl)

Diese Wahl ist im Internet unter www.faustball-ntb.de möglich oder auch wieder per Briefwahl.

In der vierten Kategorie findet keine Wahl statt. Hier werden alle Nominierten geehrt für ihren langjährigen und unermüden Einsatz für den Faustballsport.

Jetzt schnell auf dem Wahlzettel die Kreuze machen. In jeder Kategorie kann eine Stimme abgegeben werden.

Für alle, die online sind und lieber dort abstimmen wollen: An die Tasten, fertig, los!



**Ausgefüllte Wahlzettel bitte an
Uwe Gottschalk
Glatzer Str.1 C
27749 Delmenhorst**

Unter www.faustball-ntb.de kann die Stimme ebenfalls vergeben werden.

Jugend-Faustballer des Jahres 2012 / Mein Wahlzettel

Beste Mannschaft

TV Brettorf
(weibliche U18)

TuS Essenrode
(männliche U14)

TSV Bardowick
(weibliche U14)

TuS Empelde
(weibliche U16)

Entdeckungsmannschaft

TVJ Schneverdingen
(männliche U14)

TuS Heidkrug
(weibliche u. männliche
Jugend U16)

TSV Fortuna Oberg
(weibliche u. männliche
Jugend U12)

Beste Einzelspielerin/ Bester Einzelspieler

Sarah Reinecke
(Ahlhorner SV)

Dominik Lübbers
(SV Moslesfehn)

Leon Riederer
(MTV Vienenburg)

Jana Rapp
(MTV Hammah)

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____

Wahlzettel an:

Uwe Gottschalk · Glatzer Straße 1C · 27749 Delmenhorst

Wahl zum Jugend-Faustballer des Jahres 2012

Kategorie „Jugendmannschaft“ des Jahres 2012



TV Brettorf - Weibliche U18

Das eingespielte Brettorfer Team ist bereits seit der U10 zusammen auf Titeljagd und kann auf entsprechende Erfahrungen zurückblicken. Mehrere Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften beweisen die Stärke der Mannschaft. In der vergangenen Hallensaison schafften die Mädels einen krönenden Abschluss mit dem Gewinn der Goldmedaille bei der U18-DM in Kutenholz.



TuS Essenrode - Männliche U14

Silber bei der Landesmeistermeisterschaft, Bronze bei der Norddeutschen Meisterschaft, 8. Platz auf der Deutschen Meisterschaft, in den Reihen des TuS Essenrode stehen mehrere Auswahlspieler, u.a. wurden Jonas Windhövel und Tim Schmidt mit der Bezirksauswahl Landesmeister beim Niedersachsenschild und feierten den Europapokalsieg mit der NTB-Landesauswahl. Das erfolgreiche Team wurde auch für die Wahl der besten Mannschaft des KSB Helmstedt nominiert.



TSV Bardowick - Weibliche U14

Nachdem die weibliche U14 bereits bei der Norddeutschen Meisterschaft in eigener Halle die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft knapp verpasst hatte, ist es nach intensiven Training in der Feldsaison gelungen. Die jungen Mädels waren bei keiner Meisterschaft zu toppen und holten jeden Titel. Bei der DM in Großenaspe wurden alle Träume wahr und die Bardowickerinnen kamen mit der Goldmedaille wieder nach Hause.

Auch im NTB wurden die Landestrainer aufmerksam und gleich drei Spielerinnen wurden für die Auswahlteams nominiert. Das Team möchte auch in Zukunft im Rennen um die Pokale weit vorne landen und trainiert dafür fleißig weiter.



TuS Empelde - Weibliche U16

Das Team vom TuS Empelde spielt schon seit vielen Jahren in dieser Formation zusammen und blieb immer am Ball, sich unter der Leitung vom Trainerduo Robert und Maxi Hüper zu verbessern. In der Feldsaison ist der große Sprung zur Deutschen Meisterschaft der U16 erstmals gelungen. Das war ein großer Erfolg für die Mädchen. Und bei der DM schafften es die TuS-Mädchen in die Endrunde und schließlich sogar auf Platz sieben.

Wahl zum Jugend-Faustballer des Jahres 2012

Kategorie „Entdeckungsmannschaft“ des Jahres 2012



TVJ Schneverdingen - Männliche U14

Wir sind seit 4 Monaten dabei eine Mannschaft zu trainieren. Das ging natürlich nicht ganz ohne unsere Mädels. Vom zuschauen zum selber spielen war das Motto dabei. Ich habe sie immer wieder aufgefordert mitzuspielen, dass hat dann auch irgendwann geklappt. Aus anfangs 3 Jungen wurden dann schnell 6 und jetzt können wir schon mit 8 Jungen trainieren.

Wir hatten schon oft in der Jugend 8 und 10 Jungs die mittrainert haben, die aber ab der Jugend 12, weil nicht genug da waren, aufgehört haben.

Der erste Auftritt unserer Jungs war auch der erste Einsatz einer Jungenmannschaft bei den Indoor-Masters. (Thomas Eggert)



TuS Heidkrug - Jugend U16

Im Jahre 2008 wurde eine Faustballabteilung im TuS gegründet und von Uwe Gottschalk als Faustballmacher treibende Kraft mit Leben gefüllt. Von Beginn an glänzte der Verein mit vielen großen Veranstaltungen von Norddeutschen bis zu Deutschen Meisterschaften, auch für die Bundesliga

Frauen und Männer. Im Schulfaustball finden die Landeswettkämpfe bereits traditionell auf der tollen TuS –Sportanlage statt. Im Jahre 2009 entwickelte sich eine aufstrebende Jugendabteilung, bei der die jetzigen U16-Mädchen und –Jungs als Heidkrugs Faustballcrew der ersten Stunde dabei waren. Ihr sportlicher Höhepunkt war die Teilnahme an der DM der U16, ein Faustballgroßereignis, das einmal mehr in Heidkrug stattfand. Auch wenn es bei diesen nationalen Titelkämpfen noch nicht zum großen Durchbruch gereicht hat, so sind alle Jugendlichen stets mit Freude beim Faustball dabei.



TSV Fortuna Oberg - Jugend U12

Erst im Sommer 2010 wurde die Faustball-Abteilung beim TSV Fortuna Oberg eröffnet. Nach einem halben Jahr eifrigen Trainings nahmen die zwei Oberger Teams am 12.03.2011 beim Drohnn-Youth-Bowl in Lehre teil. Seitdem sind die Oberger von den Faustballplätzen im Bezirk Braunschweig nicht mehr weg zu denken. Im Januar 2012 richtete der TSV Fortuna erstmals einen Jugendspieltag aus. Trainer Holger Harnack, die Eltern und Jugendlichen der Fortunen gaben sich große Mühe und boten den Kindern in der Oberger Sporthalle eine schöne Meisterschaft. Kurz darauf folgte die zweite Teilnahme am Drohnn-Youth-Bowl, dem größten Jugendfaustballturnier im Bezirk Braunschweig in Vorsfelde. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Sogar mehrere Bezirksauswahlspieler stellen die Oberger bereits ab. Mutig wollen die Oberger Faustballer ihr Engagement krönen mit der Ausrichtung des 13. Drohnn-Youth-Bowl am 16. März 2013 in der Lahstedter Sporthalle.

Wahl zum Jugend-Faustballer des Jahres 2012

Kategorie „Einzelspieler / in“ des Jahres 2012



Sarah Reinecke - Ahlhorner SV

Sarah Reinecke trifft man fast jedes Wochenende auf jeglichen Faustballplätzen in ganz Deutschland. Meist begegnet man ihr mit einem strahlenden Lächeln und einem freundlichen „Hallo“. Doch nicht nur neben dem Platz ist sie ein Vorbild, auch auf dem Faustballfeld zeigt sie immer wieder Willensstärke und verbissenen Ehrgeiz!

Schon von klein auf freundete sich Sarah mit dem Faustballsport an und investierte viel Zeit. Dies hat sich auch im Laufe der Zeit nicht geändert – 2 bis 3mal die Woche trainiert sie mit ihrem Heimatverein, dem Ahlhorner SV, um dann am Wochenende eine gute Leistung in der 1. Bundesliga zu zeigen. Und so kann sie auf zahlreiche Deutsche Meisterschaften und sogar internationale Titel verweisen! Auch 2012 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die 18-Jährige. Mit dem ASV holte sie die Goldmedaille in der Hallensaison und das bronzene Edelmetall bei der DM in Weisel! Doch ihr persönliches High

light war die Weltmeisterschaft der U-18 in Kolumbien!!! Mit der Silbermedaille um den Hals kam die Kapitänin des Teams in ihre ländliche Heimat zurück!! Wenn man sie kennt, weiß man jedoch, dass sie immer noch nicht genug hat und stets fleißig weiter an sich arbeitet und bestimmt noch den einen oder anderen Titel einfahren wird!



Dominik Lübbers - SV Moslesfehn

Dominik Lübbers, 18 Jahre, spielt seit frühester Jugend beim SV Moslesfehn Faustball. Dominik wurde bereits in der U8 mehrfacher Landesmeister. Diese Erfolgsserie setzte sich auch in den folgenden Jugendklassen fort. 2009 startete das Moslesfehner Team in eigener Halle zur Deutschen Meisterschaft der männlichen U14 und belegt einen beachtlichen 3. Platz. In der U16 könnte diese Leistung bei der Hallen-DM in Berlin noch einmal wiederholt werden, seinerzeit scheiterten die Moslesfehner an der Konkurrenz aus Wünschmichelbach. Der lang ersehnte Deutsche Meistertitel konnte bei der diesjährigen U18 DM in Kellinghusen gegen die

Sportfreunde aus Wünschmichelbach erreicht werden. Dominik Lübbers wurde in 2012 außerdem großer Deutschlandpokalsieger in Dresden und Europapokalsieger in Münzbach mit der Niedersachsenauswahl. Seit dieser Saison unterstützt Dominik auch das Training der jüngsten Faustballer aus Moslesfehn.



Leon Riederer - MTV Vienenburg

Mit seinem Team vom MTV Vienenburg ist eine Teilnahme am Punktspielbetrieb nicht so einfach. Das Team besteht nur aus fünf Mitspielern, die außerdem noch beim Handball oder Fußball aktiv sind.

Doch davon lässt sich das Vienenburger Nachwuchstalents nicht abhalten. Mit seinem Ehrgeiz und Spielverständnis gehört Leon Riederer zu den Hoffnungsträgern der Vienenburger Faustballer. Bereits zweimal wurde er zum Bundeslehrgang eingeladen. Mit dem NTB-Auswahlteam der männlichen U14 holte er bei der Deutschen Meisterschaft der Mitgliedsverbände die Bronzemedaille, verbunden mit dem Gesamtsieg des Deutschlandpokals mit dem NTB-Team.



Jana Rapp - MTV Hammah

Das Auswahltalent Jana Rapp vom MTV Hammah hat in ihrer jungen Faustballkarriere schon sehr viel erreicht. Ob Deutscher Vizemeister in der U18 oder Aufstieg in die 2. Bundesliga mit dem eigenen Verein, oder als Auswahlspielerin für den NTB, sie glänzt auf ihrer Position. In der Feldsaison hatte sie auch große Erfolge im Nationalteam und feierte mit Deutschland den Europameistertitel und die Silbermedaille bei der WM in Kolumbien.

Ein langes und sehr erfolgreiches Faustballjahr liegt hinter der 17-jährigen Spielerin, die auch bereits ein erstes Training mit dem A-Kader der Frauen absolvieren durfte und einen guten Eindruck hinterlassen hat.

TSV Essel: Weibliche U16 hofft auf großen Erfolg

Verein richtet Norddeutsche Meisterschaft aus



Essel. (sst) Die weibliche U 16 des TSV Essel spielt seit ca. 7 Jahren in folgender Aufstellung zusammen: Lena Müller (Zuspiel und Mannschaftsführerin), Hanna Steffens und Rike Detjen (Angriff), Mareile Gerken, Lara Wöhlkens, Larissa Glüsing und Svenja Donner (Abwehr). Die Mannschaft trainiert mit Begeisterung 2-3 Mal in der Woche. Sie haben an der Landesmeisterschaft auf dem Feld 2012 teilgenommen, sich aber leider nicht qualifiziert. Trotzdem verlieren sie nicht die Lust am Faustball und haben immer noch den Traum an der Bundesmeisterschaft teilnehmen zu können. Alle Spielerinnen sind mit viel Freude und Teamgeist dabei und erhoffen sich als Ausrichter der Norddeutschen Meisterschaft endlich einmal die Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft. Auch in ihrer Freizeit verbringen die „Mädels“ viel Zeit miteinander. So nahmen sie in diesem Jahr zwei Wochen an einer Freizeit der Kirchengemeinde Mulsum in Kroatien teil. Sie hatten Spaß am Strand, beim Kartenspielen, beim Fahren auf der „Banane“ und bei vielen anderen Aktivitäten. Die Mannschaft wird abwechselnd von Ronald Kortzack, Silvia, Jonas und Thomas Steffens trainiert und betreut.

Landesmeisterschaft weibliche U10

Wardenburger Mädchen erst im Finale gestoppt

Wardenburg. (sb) Diese noch junge Mannschaft, die Spielerinnen spielen seit etwa 3 Jahren, hat bisher nur an einer Landesmeisterschaft teilgenommen und war dementsprechend nervös. Aus dem Landkreis hatten sich außer Els-



fleth nur der WTV für die Landesmeisterschaft qualifiziert. In der Vorrunde trafen wir auf die Mannschaften aus Wangersen, Selsingen und den späteren Landesmeister SV Düdenbüttel. Gegen Wangersen und MTV Selsingen haben wir uns klar durchgesetzt, gegen Düdenbüttel ein Unentschieden erreicht, so dass wir als Gruppenerster mit 5:1

Punkten in die Hauptrunde einzogen. Der Einzug in die Hauptrunde war bereits ein Supererfolg. Eine Mannschaft wie TV Jahn Schneverdingen, die im Mädchenbereich als sehr erfolgsverwöhnt gilt, war eine taktische und auch konditionelle Vorbereitung notwendig. Die Spielweise in der U 8 und U 10 ist die Rotation. In dieser Altersklasse gibt es noch keine Spezialisierung auf den Angriff, die Abwehr oder das Zuspiel. Nach 5 Punkten rotieren die Spieler beider Mannschaften im Uhrzeigersinn eine Spielposition weiter. Es ist also wichtig, dass alle Spielerinnen gleichmäßig leistungsstark sind. Das war bei uns auf jeden Fall zutreffend, meint Trainerin Ruth Schödler.

Dort trafen wir in einem unglaublich spannenden Halbfinale auf den TVJ Schneverdingen, den wir nach einer sehr konzentrierten Mannschaftsleistung mit 2:1 (12:10, 9:11, 11:5) besiegten. Hier zeichnete sich die Mannschaft durch Spielfreude und Mannschaftsgeschlossenheit aus. In diesem Spiel hat jede Spielerin sogar noch eine Schippe zugelegt, weil alle unbedingt die Silbermedaille erreichen wollten. Zum Saisonabschluss waren alle sehr froh über diesen Erfolg. Die Trainingsfleißigkeit und der Einsatz sind belohnt worden.

Das Finale gegen den SV Düdenbüttel ging in zwei Sätzen (6:11, und 8:11) verloren. Trotzdem war die Stimmung - wie auf dem Foto zu sehen - richtig gut.

Männliche Jugend U13-U15 beweist sich vor Nationaltrainern

Brettorfer mit perfekter Organisation

Brettorf. (ssp) Beste Bedingungen gab es am Pfingstwochenende für die 59 besten männlichen Jugendfaustballer Deutschlands auf der Sportanlage des TV Brettorf.

Unter der Leitung von Junioren-Bundestrainer Hartmut Maus und Jugend-Nationaltrainer Roland Schubert absolvierte die U13-U15 ihren jährlichen Bundeslehrgang. Unterstützt wurden die beiden von Michael Jungmann, Adrian Debus, Tobias Kläner (TV Brettorf), Bodo Würdemann (SV Moslesfehn) und Ulli Schneider.

„Um sich für den Lehrgang zu „qualifizieren“ müssen die Spieler erst einmal gesichtet werden“, erklärte Roland Schubert.



„Wir haben mit den Trainern gerade an diesem Wochenende festgelegt, nach welchen Kriterien wir die Spieler in unserem neuen, regionalen Sichtungssystem auswählen wollen, damit sie dann auch später den Sprung in die C- und B-Nationalmannschaften schaffen“.

In Brettorf standen für die möglichen Nationalspieler von morgen von Freitag bis Montag mehrere Trainingseinheiten und Faustballpartien in den einzelnen Jahrgängen an. Aber auch die Theorie- und Fitnessseinheiten kamen nicht zu kurz.

Am Sonntagnachmittag gab es für alle Teilnehmer ein Turnier mit gemischten Mannschaften aus allen Altersklassen.

„Wir achten erst einmal darauf, ob die Spieler überhaupt Lust haben zu spielen, ob sie Spaß am Faustball haben“, sagte Schubert. „Außerdem haben wir ein Auge darauf, dass sie sich auch auf den Lehrgang von der Fitness her vorbereitet haben. In der U13 achten wir vor allem auf grundlegende Sachen wie Spielen mit dem linken Arm. Bei den U15-ern geht es schon dahin, dass das deutsche Spielsystem verinnerlicht wird, wie die Aufstellung in U-Form.“

Nach dem langen Wochenende verkündeten die Trainer am Montagmittag ihre „Starting Five“ in den einzelnen Altersklassen.

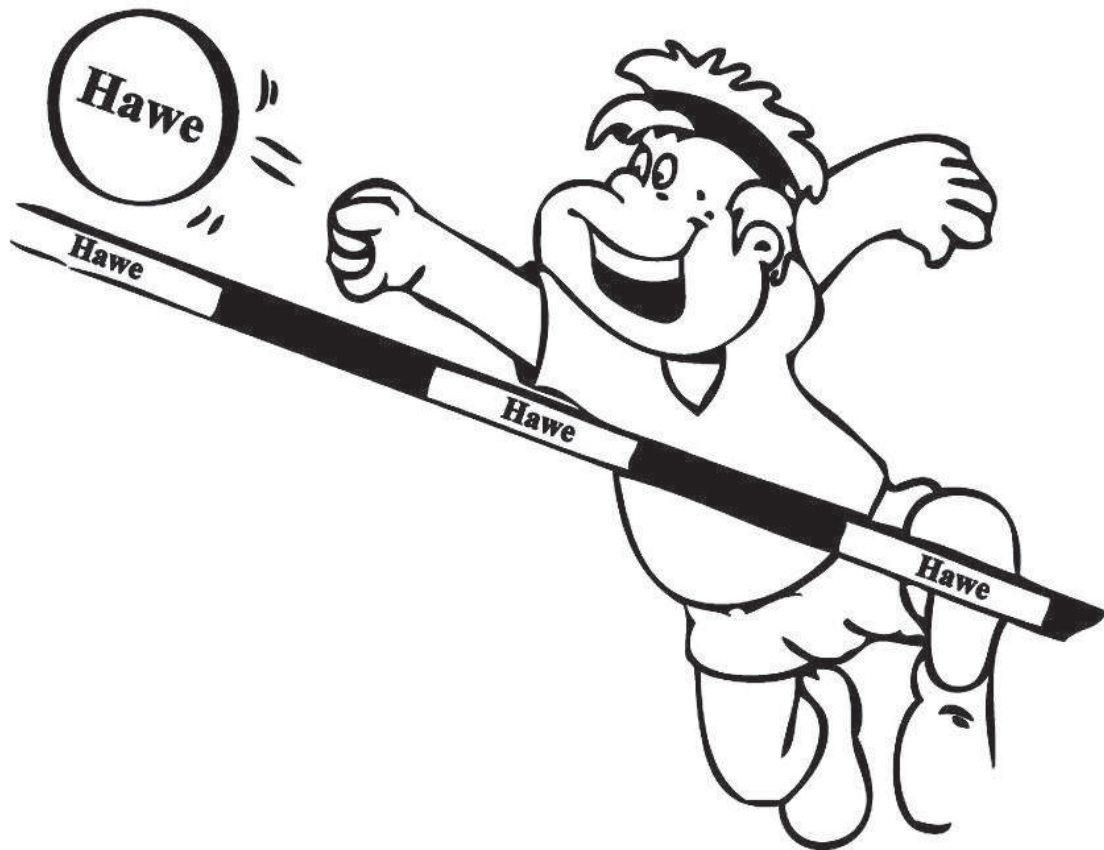
Vom TV Brettorf wurde Hauke Spille nominiert, der nun schon zum vierten Mal in der U13 teilnahm. „Wer es hier unter die besten zehn schafft, hat auch gute Chancen dann für den C-Kader oder B-Kader nominiert zu werden“, so Schubert.

Er beendete den Lehrgang mit den Worten: „Faustball lebt und muss lebendig bleiben!“

Der 8. Auswahllehrgang der deutschen Faustballer fand nun schon zum vierten Mal auf der Anlage in Brettorf statt. „Ihr seid einfach stark im Organisieren! – Die Voraussetzungen sind hier einfach Klasse“, zeigte sich Schubert beeindruckt. „Ihr wisst was Faustballer brauchen!“



Hier sind alle potentiellen Nationalspieler der kommenden Jahre vereint auf einem Foto. Aus ganz Deutschland reisten die Spieler der Jahrgänge U13, U14 und U15 einmal mehr ins niedersächsische Brettorf. Der Sportplatz und die direkt angrenzende Sporthalle bieten mit den weiteren Räumlichkeiten hervorragende Bedingungen für ein solchen Lehrgang.



Faustball-Sportartikel H.W. Schmitz

Gladiolenweg 4
D-41189 Mönchengladbach

Tel.	0 21 66 / 51 22 7
Fax.	0 21 66 / 52 40 5
eMail:	hawe@faustball-hawe.de
Internet:	www.f Faustball-hawe.de

!!! Unsere Aktion !!!

Für alle Sport-Teams:

1 - 5 Teile = 20% Rabatt
ab 6 Teile = 30% Rabatt

auf alle



Artikel

Weitere Angebote auf Nachfrage

- **Schuhe**
- **Sport und**
- **Reparatur**



Zevener Straße 50 - 21702 Ahlerstedt - Tel. (0 41 66) 5 72 - Fax 83 33
schuhbrandt@t-online.de

Wir sind ihr Lieferant für:



Medaillen und Pokale sowie sämtliche Sportpreise für ihre Sportveranstaltung

Unsere Referenzen: Bardowicker Indoors Masters, Albert-Beneke-Stiftung,
Niedersächsischer Turnerbund (Auszeichnung Faustballer des Jahres) usw. usw. ...

www.pokal-diele.de

Zevener
Pokal-Diele

Stempel · Schilder · Gravuren

Goethestraße 8 · 27404 Zeven

(0 42 81) 59 31

Fax (0 42 81) 59 77



NEU, Wir liefern:
T-Shirts, Sweat-Shirts, Polo-Shirts usw.
alles mit Flock-, Sieb- u. Transferdruck
sowie Bestickung



Unsere Öffnungszeiten:
mo, di, do, fr: 9-18 Uhr
sa: 9-13 Uhr, mi: geschlossen
info@pokal-diele.de

Faustball: Erstmals zwiebelt's an den Armen

Von Petra Reinken (dpa).

Die Mütter und Väter am Spielfeldrand feuern die Mädchen an, was das Zeug hält. „Gut gekämpft“ rufen sie, oder „Komm, schnell wieder aufstehen!“. Und auch die Kinder auf dem Rasen wollen sich nicht geschlagen geben: „Das ist unser Satz, wir kämpfen“, ruft Zoe ihren Mitspielerinnen energisch zu.

Es ist ein Samstagmorgen in Schneverdingen in Norddeutschland, und die Mädchen spielen Faustball. Es sind die Bezirksmeisterschaften der U10. Faustball erinnert ein bisschen an Volleyball, wird aber im Sommer auch draußen gespielt. Beim Faustball stehen sich zwei Mannschaften gegenüber. Sie müssen versuchen, einen Ball so schwierig über ein Band zu spielen, dass die andere Mannschaft ihn nicht erreichen kann.

Du hast noch nie etwas von der Sportart Faustball gehört? Kein Wunder, so bekannt ist das auch nicht! Aber Faustball macht einen Mordsspaß.

Das finden zumindest die zehnjährige Lilly und ihre Freundin Zoe. Beide spielen beim TV Jahn Schneverdingen. Lilly erzählt: „Meine Schwester hat Faustball gespielt und gesagt, dass es richtig Spaß macht. Darum habe ich es auch ausprobiert. Aber ich wollte das nicht alleine machen und habe Zoe gefragt, ob sie auch mit kommt.“ Die beiden Freundinnen sind besonders begeistert von Faustball, weil es ein Mannschaftssport ist. „Ich mag den Teamgeist“, sagt Zoe. „Und ich finde klasse, wenn wir für unseren Heimatort kämpfen können“, fügt Lilly hinzu.

Dabei ist Faustball nicht immer ein Zuckerschlecken. Man muss echt rennen und sich auch mal auf den Rasen werfen, um einen Ball zu erhaschen. Am Anfang muss man sogar ein bisschen Schmerzen aushalten. Das liegt daran, dass der Ball oft mit der Innenseite der Unterarme gespielt wird. Und der Ball ist aus Leder und ganz schön hart! Wenn die Arme das nicht gewohnt sind, zwiebelt es ordentlich. „Die Arme wer-

den rot, wenn man das das erste Mal macht“, sagt Lilly, die diese Phase schon längst überstanden hat. Zum Glück haben die Trikots lange Ärmel, dann ist es nicht ganz so schlimm. Die Arme gewöhnen sich auch schnell daran.

Faustball ist auch ein höflicher Sport. Am Anfang und am Ende eines Punktspiels gibt es Rituale – also Dinge, die immer gleich gemacht werden. Bei den Mädchen zum Beispiel gehen die Mannschaftsmitglieder am Ende alle aneinander vorbei und klatschen sich ab. Jeder sagt zu jedem, dass er gut gespielt hat. Und wenn ein Spiel mit so einem Lob endet, dann hat man auch Lust auf ein neues!

Hintergrund

Zwei Stangen in die Erde und los geht's

So ein Faustballfeld kannst du dir ruckzuck mit deinen Freunden im Garten aufbauen. Du steckst zwei Stangen in den Rasen, hängst ein breites Band dazwischen, und dann kann es auch schon losgehen. Wenn die Feldgröße und die Höhe des Bandes nicht so ganz stimmen, ist das für ein Freizeitspiel ja ganz egal. Bei Wettkämpfen der Erwachsenen hängt das Band zwei Meter hoch und das Feld ist 50 Meter lang und 20 Meter breit – ganz schön groß für Kinder!

Wenn man es ganz richtig macht, dann spielen fünf Leute in einer Mannschaft, jede auf einer Spielfeldhälfte. Sie müssen versuchen, den Ball so über das Band zu schlagen, dass die andere Mannschaft ihn nicht vernünftig zurückschlagen kann und Fehler macht.

Um das zu schaffen, dürfen die Spieler den Ball dreimal berühren – aber es müssen drei verschiedene Spieler sein. Bei der dritten Ballberührung muss es einen Angriff geben.

Der Unterschied zum Volleyball ist, dass der Ball nach jeder Berührung einmal auftrumpfen darf. Trotzdem müssen die Spieler rennen wie verrückt und oft zum Ball hinhechten, damit sie ihn rechtzeitig bekommen. Und bei einem Angriff müssen die Spieler sehr hoch springen.



Zwei Freundinnen, die Faustball spielen: Lilly Bremer (l.) und Zoe Kleiböhmer vom TV Jahn Schneverdingen.



Lilly Bremer (l.) und Zoe Kleiböhmer zeigen ihre Stollenschuhe.

Das Gute am Faustball ist, dass man keine große Ausrüstung braucht. Ein langärmliges T-Shirt, eine kurze Hose und das war's – fast. Denn eine Sache ist doch wichtig, und das sind Stollenschuhe.

Das sind Schuhe, wie sie die Fußballer haben. Die Stollen unter der Sohle sorgen dafür, dass die Spieler auf dem Rasen nicht wegrutschen. Nur, wenn die Faustballer ordentlich Halt beim Laufen haben, können sie gut spielen.

Die Kleinen sind die Größten – wo Faustball gespielt wird.

Schon mal was gehört von den Orten Brettorf, Schneverdingen oder Unterhaugstett? Nein? Kein Wunder, das sind Dörfer oder kleine Städte, die nicht jeder kennt. Aber eines haben sie gemeinsam: Sie sind Hochburgen im Faustball. Alle drei haben Mannschaften in der Faustball-Bundesliga.

Warum es oft so kleine Orte sind, die gute Faustballmannschaften haben, versucht Annelie Meyerhoff zu erklären. Sie war viele Jahre lang Jugendtrainerin beim TV Jahn Schneverdingen. „Das hängt mit den Leuten zusammen, die sich für Faustball einsetzen“, sagt sie. Wenn sich jemand um die Sparte kümmere, dann komme das Interesse der Einwohner von allein. Meistens, verrät sie, laufe das über „Flüsterpropaganda“: Wer Spaß am Faustball habe, bringe Verwandte oder Freunde mit.

In manchen Gegenden Deutschlands wurde Faustball auch lange Zeit als Schulsport angeboten. Die Kinder haben das Spiel dort automatisch in der Schule kennengelernt.

www.wortwolf.de

Neue Trainingsanzüge für Wangensens Faustball-Mädels



Die Faustball-Mädchen des MTV Wangersen waren auch in der jetzt zu Ende gegangenen Feldsaison wieder sehr erfolgreich. Immerhin spielte die U14 bis zu den Norddeutschen Meisterschaften in ihrer Altersklasse mit, und die U12 qualifizierte sich gar für die Deutschen Meisterschaften, wo sie überraschend dann die Bronzemedallien gewannen. Diese Erfolge haben sich jetzt bezahlt gemacht. Die Generalvertretung Karsten Kröger von der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe aus Ahlerstedt stattete die beiden Teams jetzt mit neuen Trainingsanzügen aus. Bei einem Fototermin bedankte sich Trainerin Sabine Brey bei Karsten Kröger (2. von links) mit einem kleinen Präsent.

Faustball-Nationalspielerinnen trainieren einen Tag lang beim MTV Wangersen

Wangersen. (bs) Zwölf Faustball-Spielerinnen der deutschen Frauen-Nationalkader waren am Dienstag, 1. Mai, in Wangersen zu Gast und absolvierten auf dem Sportplatz des MTV ein Stützpunkttraining. Aus dem Landkreis Stade dabei waren Annika Bösch vom TSV Hagenah, Larissa Koch und Seike Dieckmann vom TSV Essel sowie Jana Rapp vom MTV Hammah. Unter Leitung von Bundestrainerin Dorothee Schröder aus Schneverdingen gerieten die zwölf Aktiven ins Schwitzen. Zunächst mussten die Spielerinnen zeigen, was sie technisch drauf haben. Dann legte Schröder den

Schwerpunkt auf diverse Spielformen. Danach wurden die Spielerinnen des A-, B-, und C-Kaders in unterschiedliche Spielsysteme eingeweiht. Ziel sei es, die Nationalspielerinnen vielseitig und variabel auszubilden, damit sie entsprechend flexibel eingesetzt werden können. Spielerinnen, die mit Defensivaufgaben bedacht sind, sollten auch einen Angriff "fahren" können. "Man muss in vielen Spielen sofort die Situation erkennen und richtig umstellen können", erklärt Schröder. Sie baue darauf, dass die Spielerinnen möglichst viel in das normale Vereinstraining mitnehmen. Neben Wangersen absolvierte die Nationalmannschaft zeit-

gleich auch Trainingseinheiten in Oldenburg und Stuttgart. Weitere werden in diesem Jahr noch folgen. Der Weitblick gehört dabei der Weltmeis-

schauer für einen kurzen Besuch an. Für den Faustball-Nachwuchs des MTV Wangersen fand parallel ein Kleinfeld-Turnier statt.



Die Bundestrainerin der Jugend-Nationalmannschaft, Dorothee Schröder (rechts) trainierte zwölf Nationalspielerinnen einen Tag lang in Wangersen.

terschaft 2014 in Dresden. Begeistert war die Bundestrainerin von der örtlichen Betreuung durch den MTV Wangersen. Ihr Fazit: "Wir kommen gerne wieder". Das Training lockte viele Zu-



Der Faustball-Nachwuchs des MTV Wangersen freute sich über die Medaillen bei der Siegerehrung.



Im Jahr 2014 ist Deutschland Gastgeber der Weltmeisterschaften der Frauen. Vertreter der Internationalen Fistball Association (IFA), DFBL und Sachsenfaustball e.V. trafen sich Mitte Oktober zu ersten Vorbesprechungen im Ostrasportpark in Dresden (Sachsen). Die Sportanlage mit den angrenzenden Räumlichkeiten der Energie-Verbund-Arena bieten hervorragende Bedingungen für eine einzigartige Veranstaltung. Möglicherweise schaffen es ja auch einige U18-Mädels sich für den A-Kader im Jahr 2014 zu empfehlen und schwarz-rot-gold bei der WM zu vertreten.

Bronze-Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft für die U12-Faustballerinnen des MTV Wangersen

Hamm/Wangersen. (bs) Mit einem Riesenerfolg kehrten die U 12-Faustball-Mädchen des MTV Wangersen von den Deutschen Meisterschaften aus Hamm zurück. Dort erreichte Wangersen das kleine Finale um Bronze mit dem VfL Kellinghusen, kam hier zum glatten 2:0-Sieg und hatte damit einen

tollen Abschluss geschafft. Der MTV Wangersen hatte im Vorfeld eine echte Hammergruppe für die Vorrunde zugelöst bekommen. Eigentlich musste schon ein frühes Ausscheiden eingeplant werden. Doch dazu kam es nicht, denn die MTV-Mädchen unter Trainerin Sabine Brey und Betreuer Bernd Schna-

ckenberg spielten famos auf. Da schmerzte auch das anfängliche 1:2 gegen den Ahlhorner SV nicht. "Das musste aber nicht sein", befand Bernd Schnackenberg, nur: seine Crew machte ganz einfach zu viele Fehler. Aber nach dieser unnötigen Niederlage wurde es besser. Wangersen kanzelte die nächsten Gegner, TV GH Brettorf, SG Bademeusel und TuS Spenge, jeweils klar in zwei Sätzen ab. Somit war nach der Vorrunde Platz zwei erspielt worden, verbunden mit dem Einzug in die Finalrunde. Erster Gegner war hier der TV Jahn Schneverdingen. Die Heidjerinnen waren einfach eine Idee stärker, gewannen gegen den MTV mit 2:0. Doch mit dem folgenden Zweisatzerfolg (11:5, 11:7) über den Elsflether TB erreichte Wangersen das kleine Finale mit dem Holsteinvertreter VfL Kellinghusen. Zwar war das an diesem Tage keine echte Aufgabe, doch in beiden Sätzen behielt der MTV mit 11:7 und 11:8 die Oberhand: Bronze. "Ein Supererfolg", stellte Trainerin Sabine Brey fest. Ihre Mannschaft verlor während der Titelkämpfe nur gegen den neuen Meister (Schneverdingen) und Vize Ahlhorn.

Ein wenig Wehmut war allerdings auch dabei, denn das Vorrundenmatch gegen Ahlhorn hätte durchaus gewonnen werden können. Und wer weiß, wie weit Wangersen dann gekommen wäre.



Freuen sich über Bronze: Die U12-Faustballerinnen des MTV Wangersen mit (von links) Celine Brey, Leann-Vivien Leimann, Lara Bockelmann, Trainerin Sabine Brey, Vivien Werner, Aenni-Mariella Klindworth und Helke Meyer.

Männliche Jugend U10 wird neuer Bezirksmeister ohne Satzverlust

Die männliche Jugend U10 des MTV Wangersen machte bei der Bezirksmeisterschaft auf eigenem Platz dort weiter, wo sie zuletzt in der Punktrunde aufgehört hatte. Das Team gab erneut keinen Satz ab, gewann also auch hier alle Spiele mit 2:0 und wurde verdient neuer Bezirksmeister. Für die Bezirksmeisterschaft hatten sich nur die vier besten Teams qualifiziert. Die Konkurrenz aus Hagenah, Düdenbüttel und Selsingen war aber chancenlos gegen eine Wangenser Mannschaft, die anschließend auch bei den Landesmeisterschaften im September antrat und dort auf Platz zwei hinter dem Ahlhorner SV.

Hier die Platzierung bei der Landesmeisterschaft der männlichen U10:

1. Ahlhorner SV, 2. MTV Wangersen, 3. SV Düdenbüttel, 4. TSV Hagenah, 5. SV Moslesfehn, 6. TV GH Brettorf.

Hier die Platzierung bei der Landesmeisterschaft Weibliche U10:

1. SV Düdenbüttel, 2. Wardenburger TV, 3. Elsflether TB, 4. TV Jahn Schneverdingen, 5. TuS Oldendorf, 6. MTSV Selsingen, 7. MTV Wangersen, 8. MTV Diepenau.



Jona Ehlen, Marcel Brey (hinten von links), Tillmann Meyer und Luca Klintworth gewannen in dieser Saison alle Spiele ohne Satzverlust und wurden verdient Bezirksmeister (Bz Lüneburg).

Schulfaustball-Landesmeisterschaft so groß wie noch nie

Schulfaustball in Niedersachsen stößt an Grenzen

Heidkrug. Volle Teilnehmerfelder in allen Bezirken und bei der Landesmeisterschaft. Das ist das Ergebnis intensiver Arbeit von vielen ehren- amtlichen Helfern in Niedersachsen. Leider sind wir mittlerweile soweit, dass die Altersklasse II in zwei Bezirken nicht mehr mit ins Programm aufgenommen werden kann. Die Resonanz ist so groß, dass man im Bezirk Lüneburg sogar Mannschaften absagen musste. 220 Mannschaften kämpften in den vier Spielorten um den Titel des Bezirksmeisters. Die ersten drei konnten sich in



Sogar das Fernsehen war bei den Bezirksmeisterschaften in Wangersen dabei und berichtete über das große Spektakel im Bezirk Lüneburg. Eifrig gaben die Schülerinnen und Schüler Auskunft über ihren Sport.

den Wettkampfklassen III & IV (leider ohne Grundschulen) für die Landesmeisterschaft am 28.06. in Heidkrug qualifizieren. Das beste Meldeergebnis (59 Mannschaften) hatte zur Folge, dass wir diese Regelung der Qualifikation überdenken müssen. Uwe Gottschalk und seine Crew tun alles, aber irgendwann fehlt leider Platz und Zeit, um die Spiele auch für weit anreisende Schulen erträglich durchzuführen.

Die guten Meldeergebnisse sollen die Vereine in den Bezirken aber nicht hindern, weiter Werbung für Schulfaustball zu machen. Dazu sollten sie bei den Meisterschaften auch noch die Chancen nutzen, junge SportlerInnen für den Faustballsport zu gewinnen. **ALSO KOMMT VORBEI UND SPRECHT DIE KINDER AN!!!**

UND VOR ALLEM WIEDER DIE AUFFORDERUNG AN ALLE: MACHT WERBUNG FÜR UNSEREN SPORT UND DIE SCHULFAUSTBALLMEISTERSCHAFTEN BEI EUREN FREUNDEN UND AN EUREN SCHULEN!!!!

Ein großer Dank geht vor allem an den NTB, der neben zahlreichen Sponsoren

(NLSS, FFKF, ...) diese Aktivitäten finanziert und in diesem Jahr die versprochenen Gelder sogar kurzfristig aufgestockt hat.

Neben den Meisterschaften breiten wir das Fortbildungsangebot an Schulen weiter aus. Fachberater, Fachleiter, Referendare – alle werden vom Schulfaustball-Team fortgebildet, damit wir nicht nur die Meisterschaften spielen, sondern auch im Schulalltag vertreten sind. Mittlerweile wandern die Ausarbeitungen und Gedanken aus Niedersachsen durch ganz Deutschland. Das Schulfaustballteam - Niedersachsen lädt regelmäßig Schulen aus Bremen, Hamburg und Westfalen zu ihren Meisterschaften mit ein und bietet Fortbildungen in den angrenzenden Ländern an. Die übrigen Landesturnverbände bekommen alle Unterlagen zur Verfügung gestellt, um nach dem niedersächsischen Modell Schulfaustball-Fortbildungen- und Meisterschaften zu organisieren. Gebt auch ihr die Erfahrungen weiter und erzählt bei überregionalen Veranstaltungen von unseren Schulfaustballevents.

Christian Sondern



Die meisten Schüler haben bei der Schulmeisterschaft in Wangersen das gestiftete Schul-T-Shirt bereits übergezogen. Jedes Kind erhält es und zeigt damit: „Faustball-Ich war dabei“. Und nach einem schulfreien Donnerstag geht es nach der Siegerehrung wieder nach Hause. Und neben einem tollen Faustballtag gefällt allen Kindern an allen vier Austragungsorten natürlich eins ganz gewiss: es gibt garantiert keine Hausaufgaben.

Schulturnier in Braunschweig



Gymnasium Harsefeld



Aus dem Kreis Lüneburg: Hugo-Friedrich-Hartmann-Schule, GS Bardowick und das Gymnasium Herderschule



Esseler Mädels fast nicht zu bremsen

TSV wird Deutscher Vizemeister der weiblichen U14

Essel. (fs) Eine große Überraschung hat unsere weibliche Jugend 14 in Großense (SH) geschafft. Die Mädels holten die deutsche Vizemeisterschaft nach Essel. Und die Silbermedaille haben sie sich wirklich verdient. Einzig unsere Nachbarinnen aus Bardowick waren in dieser Feldsaison einfach nicht zu schlagen. Wir haben ein wirklich tolles Team zusammen, das nicht nur Faustballspielen gelernt hat, sondern auch das Mit- und Füreinander, was im Mannschafts-

sport sehr wichtig ist. So waren sich die Mädels der zweiten Mannschaft nicht zu schade, auch mal bei der „Ersten“ auszuhelfen. Der Termin der Norddeutschen lag in den Ferien, das war ein großes Problem. Eine Mannschaft konnte nur unter starker Mithilfe der Eltern (zwei Spielerinnen wurden aus ihrem Urlaub vorzeitig zurück gebracht) zusammengestellt werden. Aber es hat sich wirklich gelohnt: Mit dem Titel als Norddeutscher Vizemeister haben die

jungen Damen sich den Traum von der DM erfüllen können.

Und da trumpften die jungen Damen des TSV Essel gerade am Samstag wirklich auf. Alle vier Gruppenspiele wurden gewonnen und so zog das Team ungeschlagen in das Halbfinale ein. Auch hier führten die Mädels schon recht deutlich, machten es aber noch einmal richtig spannend. Am Ende siegten wir etwas glücklich aber verdient und trafen in Endspiel wieder auf einen alten Bekannten, den TSV Bardowick.

Wir hatten schon alle Endspiele in der Saison gegen Bardowick verloren. Eine große Bürde. Auf der anderen Seite hatten wir auch nichts zu verlieren. Und so durften unsere Mädels zumindest einen Satz lang von der Sensation träumen. Aber letztlich haben die Bardowickerinnen den Titel verdient gewonnen, sie waren einfach den kleinen Tick besser als wir an diesem Tag. Aber trotzdem sind wir sehr stolz auf unsere Mädels. Sie haben nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen!!!

Ganz besonders unterstützt wurden die jungen Spielerinnen in dieser Saison von der Firma Bauwerk Stade GmbH. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Hink, dem Geschäftsführer der Firma Bauwerk Stade. Er hat den Mädels das passende Outfit vor der Deutschen Meisterschaft besorgt und damit noch für einen besonderen Motivations-schub gesorgt.



Nele Wölpert, Beke Wohlers, Johanna Heitmann Pia Bösch und Svenja Donner; unten von links nach rechts: Laura Koch, und Merle Hink. Trainiert wird die Mannschaft von Sabine Glüsing, Be-treut wird sie von Michael Koch.



Meistermädels kommen aus Essel

Essel. (fs) Eine tolle Saison hat auch das Mixed 8 Team des TSV hingelegt. Warum eigentlich Mixed 8?? In der F-Jugend (bis 8 Jahre) spielen Mädels und Jungs noch zusammen in einer Klasse. Und auch ohne die kleinen Männer haben unsere Mädels in ihrer Klasse Hervorragendes geleistet.

Erst holten die vier jungen Damen den Vizemeister in der Mixed-8-Klasse im Bezirk Lüneburg und zum Abschluss der Saison gewannen sie auch noch das Mini-Masters – Turnier in Wangersen. Da konnte Trainerin Ina Neumann mehr als zufrieden sein.

Starkes Engagement“ zahlt sich aus

Rotary Club ehrt jahrelanges Engagement von Nordels Trainer Jamie Curtis

Nordel. (lk) Anfang 2012 schlug der MTV Nordel Jamie Curtis für den Jugendpreis „Starkes Engagement“, der vom Rotary Club Nienburg-Neustadt ausgeschrieben wurde, vor.

Schon als Jugendlicher engagierte sich Jamie als Co-Trainer beim Training der

Pfadfindern und nicht zuletzt Sportvereinen aus. Die Bandbreite erstreckte sich von lokalen über regionalen bis hin zu internationalen Aktivitäten.

Die Preisverleihung fand am 5. Juni im Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberg statt. Der Präsident des Rotary

Clubs Nienburg-Neustadt eröffnete den Abend mit ein paar einleitenden Worten zum „Geist der Rotarier“ und den Zielen des Jugendwettbewerbs. Die anschließende Preisverleihung nahmen Birgit Hammerich und Grigorios Aggelidis, die Organisatoren des Jugendpreises, vor. Von den 15 besten Teilnehmer bzw. Projekten gingen die Hauptpreise im Gesamtwert von 4.000 € an Lara Adamiec (Waisenhaus in Indien), Alaine Pahl (Teamer, Trainer und Schiedsrichter), die Kroatien-AG vom Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg (Kindergärten in Südafrika) und die Raum-der-Stille-AG von der Leine-Schule in Neustadt. Jamie Curtis erhielt eine Ehrenurkunde und ein Buch als Anerkennung.

Der MTV Nordel gratuliert herzlich und wünscht sich noch viele Mitstreiter, die sich wie Jamie regelmäßig und zuverlässig für die Gemeinschaft einsetzen.



Moderatorin Jessica Müller von Hit-Radio Antenne befragt Jamie Curtis über sein jahrelanges Engagement für den MTV Nordel.



E- und F-Jugend. Inzwischen leitet er das Training der männlichen Jugend und kümmert sich um den Spielbetrieb. Jamie hat längst den Übungsleiterchein gemacht und ist seit 3 Jahren auch Betreuer der weiblichen A/B-Jugend Bezirksauswahl. Trotz zweier Umzüge ist Jamie dem MTV Nordel als Trainer und Spieler treu geblieben.

Im April erhielt Jamie die Einladung zum „Kennenlernabend“ der Nominierten im Weserschlosschen in Nienburg. Die erste Hürde war genommen. Bei dieser Veranstaltung hatten alle 15 Nominierten die Gelegenheit, sich und ihr Projekt in Kurzinterviews vorzustellen. Jessica Müller, die auch als Moderatorin für „Hitradio Antenne Niedersachsen“ zu hören ist, befragte alle Nominierten zu ihren Aktivitäten. Die Vielfalt des Engagements war beeindruckend. Die Projekte gingen von Schulen, Kirchen,

- 16 - 07/2012

UCHTER Extrablatt

Rotary Club ehrt Jugendliche

Nordel; Jhe; Bereits am 5. 6. 2012 fand im Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge die diesjährige Preisverleihung für den Jugendpreis „Starkes Engagement“ statt.

Der Präsident des Rotary Clubs Nienburg-Neustadt Helmut Buck eröffnete den Abend. In seinen einleitenden Worten erklärte er den „Geist der Rotarier“ und im Anschluss die Ziele des Jugendwettbewerbs. So können sich für diesen Preis Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren bewerben, die sich im besonderen Maße für einen guten Zweck engagieren. Die anschließende Preisverleihung nahmen Birgit Hammerich und Grigorios Aggelidis, die Organisatoren des Jugendpreises, vor. Von den 15 besten Teilnehmer bzw. Projekten gingen die Hauptpreise im Gesamtwert von 4.000,00 € an Lara Adamiec (Waisenhaus in Indien), Alaine Pahl (Teamer, Trainer

und Schiedsrichter), die Kroatien-AG vom Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg (Kindergärten in Südafrika) und die Raum-der-Stille-AG von der Leine-Schule in Neustadt. Jamie Curtis, der vom MTV Nordel für sein außerordentliches Engagement in der Jugendarbeit vorgeschlagen worden war, erhielt wie die übrigen 11 Nominierten, eine Ehrenurkunde und ein Buch als Anerkennung. Wie auf den Bildern ersichtlich, ist Jamie trotz des ganzen Rumrums um die Jugendchirurgie auf dem (roten) Teppich geblieben. Der MTV Nordel gratuliert herzlich und wünscht sich noch viele Mitstreiter, die sich wie Jamie regelmäßig und zuverlässig für die Gemeinschaft einsetzen.



Jamie mit Ehrenurkunde und Sachpreis



Nordels Jugend aktiv beim Turnfest dabei Gelungener Ausflug und tolle Spielergebnisse



Nordel/Osnabrück. (lk) Nach einer gelungenen Punktspielsaison fuhr die B/C-Jugend vom 21. bis zum 23. Juli 2012 zum Landesturnfest nach Osnabrück.



Am Samstag Vormittag traf sich die B-/C Jugend des MTV Nordel an der Bushaltestelle am Sportplatz in Nordel, wo erst einmal versucht wurde alle Koffer auf zwei Autos zu verteilen, was sich als kaum lösbare Aufgabe entpuppte. Nach einer gefühlten Ewigkeit ging es endlich los! Etwa 15 Runden Mario-Kart später kamen wir dann in Osnabrück an.

Die weibliche C-Jugend beendete die Hinrunde erfolgreich mit nur einem verlorenem Spiel. Unsere vier Spieler der männlichen C-Jugend halfen beim Ahl-

horner SV und TV Brettorf aus. Nach dem Spieltag bezogen wir unsere Unterkunft im Ballettraum der Waldschule.

Abends war die Turnfestmeile unser Ziel. Die N-Joy Bühne suchten wir zwar einige Zeit. Der Auftritt von Frida Golds entschädigte für die lange Suche umso mehr. Die Nacht war kurz und einige von uns bekamen knapp 2 Stunden Schlaf.

Am Sonntag Morgen ging es nach einem reichhaltigem Frühstück wieder ins Stadion zum Faustball, wo die Rückrunde ausgespielt wurde. Die Mädchen mit Jana Rodenberg, Lea Könemann, Nele Verbarg, Anita Klippenstein und Lea Haderler waren nicht ganz so erfolgreich wie am Vortag. Sie erreichten aber trotzdem dem 2. Platz. Der TV Brettorf errang mit der Unterstützung von Daniel Kretschmer und Fridtjof Lohstroh den Turnfest-sieg. Der Alhorer SV landete mit Finn Kuhn und Nick Klippenstein auf dem fünften Platz, besiegten aber Brettorf. Glücklicherweise schlenderten wir danach über die Turnfestmeile, haben sehr leckeres Eis gegessen, Menschenkicker gespielt und die N-Joy Bühne wieder aufgesucht. Am

Abend spielten wir Phase 10 und redeten bis zum frühen Morgen.

Nach dem Frühstück packte wir unsere Sachen und fuhren mit dem Bulli zum Nettebad. Dort probierten wir verschiedene Rutschen aus, im Whirlpool wurde gechillt und Wasserball gespielt. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch in einer Eisdiele ein. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Ausflug war!



Der MTV Nordel bedankte sich bei seinen Jugendlichen mit einem Landesturnfest T-Shirt für den gelungenen Ausflug und die tollen Spielergebnisse, die sich auch in dem speziellen Rückendruck widerspiegeln.





Faustball-Nachwuchs des MTV Wangersen startet beim Traditions-Turnier erfolgreich in die Saison

Wangersen/Düdenbüttel. (bs) Beim Jugend-Turnier des SV Düdenbüttel war der Faustball-Nachwuchs des MTV Wangersen mit mehr als 50 Kindern nicht nur am stärksten vertreten, er war am Ende auch der erfolgreichste Verein. Elf Teams des MTV nahmen an dem Turnier, das traditionell immer zur Saisonöffnung stattfindet, teil. Bei der männlichen Jugend U10



und bei der weiblichen Jugend U12 gewannen die MTV-Teams alle Begegnungen und durften sich bei der Siegerehrung über den Turniersieg freuen, der mit Pokal und Medaillen belohnt wurde. Bei der Jugend U8 und der weiblichen Jugend U14 kamen

die Wangenser Teams ins Finale, verloren hier aber knapp, durften sich aber immerhin über den zweiten Platz freuen. Und die zweite Mannschaft des MTV wurde bei der weiblichen U12 sogar noch Dritter.



Ferienstpaß 2012: TSV Essel hoch hinaus

Essel. Am 09. August sind wir - zusammen mit den Asper Haien - zum Kletterpark gefahren. Nach einer entspannten Hinfahrt :-)) mit dem Zug und einem halbstündigen Fußmarsch sind wir endlich vor Ort. Als erstes wurden wir einge-



kleidet. Jeder bekam eine "schicke" Kopfbedeckung und den Sicherungsgurt umgelegt.

Und dann ging es endlich los. Es gibt 5 verschiedene Parcours mit insgesamt 48 Stationen. Toll gelegen in einem alten Buchen- und Eichenwald haben wir ein tolles Klettererlebnis gehabt.

Begonnen haben wir mit dem grünen Gewöhnungsparcours in einer Höhe von 6 Metern, für die ganz mutigen Jugendlichen gab es dann die rote und schwarze Strecke mit attraktiven Stationen bis zu einer Höhe von 14 Metern.

Nach drei Stunden Klettern pur, in denen alle den grünen und blauen Parcours geschafft haben und viele sogar den schwarzen überstanden haben, ging es wieder zum Bahnhof. Trotz einer kleinen Sprinteinlage fuhr die S-Bahn leider vor unserer Nase ab. Wie blöd. Dann mussten wir ja doch noch zum goldenen "M".

Erschöpft aber begeistert wurden die Jugendlichen von ihren Eltern am Kutenholzer Bahnhof abgeholt.

Gut gerüstet für die Spieltage

TSV Schwiegershausen erhält neue Ausstattung

Schwiegershausen. (ok) Über eine erneut sehr großzügige Spende konnte sich die TSV-Faustballsparte rechtzeitig zum Beginn der Feldsaison freuen. Gerhard Weber von der Firma "Weber Rolladen-Markisen" aus Schwiegershausen überreichte nach dem Jugendtraining der gesamten Sparte 37 Trainingsanzüge. Im Bild ein Großteil der Faustballer mit Ger-

hard Weber (links), der von Faustballfachwart Mario Weber (2. von links) ein kleines Dankeschön entgegen nehmen konnte. Jugendtrainer Olaf Kaisner dankte dem Spender besonders im Namen der Jugendspieler. Die stetig wachsende Nachwuchsgruppe der Faustballer liegt dem Spender besonders am Herzen.



Die neuen Trainingsanzüge sorgen zukünftig für ein einheitliches Bild aller Jugendmannschaften des TSV Schwiegershausen.

Schwiegershausen. (ok)

Am 1. Juni spielten die Jugendfaustballer des TSV Schwiegershausen bei den Bezirksmeisterschaften in Vienenburg groß auf. Der TSV stellte die mit Abstand meisten Teilnehmer (24 Spielerinnen und Spieler) und gewann in 5 Altersklassen 3 Bezirksmeistertitel. Besonders erfreulich war aus Sicht des TSV der Titel in der Klasse WU12. Das junge Team absolvierte seine erste Punktspielrunde und konnte auch bei den Pflichtspielen im Bezirk Hannover mit der gewonnen Vizemeisterschaft überzeugen. Die WU16 trat auch in der Klasse WU18 an und sicherte sich in überzeugender Manier beide Bezirkstitel.



Deutsche Meisterschaft der weiblichen und männlichen U18

Kellinghusen. (hl) Zum 150 jährigen Bestehen des VFL Kellinghusen fand die diesjährige Deutsche U18 Meisterschaft in Schleswig Holstein statt. Aus Niedersachsen waren die weiblichen Teams vom Ahlhorner SV, vom MTV Hammah im männlichen Starterfeld vom SV Moslesfehn vertreten. Nach einer gelungenen Eröffnungsfeier starteten die Spiele am Samstag bei trübem und regnerischem Wetter.

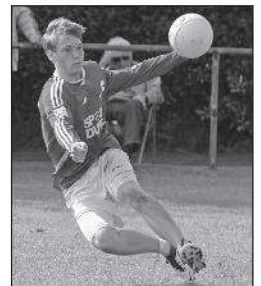
In der Gruppe A der wU18 konnte sich die Mannschaft vom MTV Hammah mit 11: 7 und 11: 6 gegen den TV Vörde, 11: 8 und 11: 4 gegen den ASV Veitsbronn und 11: 5 und 11: 8 gegen den VFL Kirchen durchsetzen. Eine knappe 1:2 Niederlage musste gegen den TSV Breitenberg hingenommen werden; trotzdem belegte das Team nach der Vorrunde den 1. Platz in der Gruppe A.

In der Gruppe B der wU18 konnte sich die Mannschaft vom Ahlhorner SV mit 11: 8 und 11: 7 gegen den TV Käfertal, 11: 6 und 11: 2 gegen den TSV Gnutz und 11: 9, 8 :11 und 11: 5 gegen den SV Tannenheim durchsetzen. Durch die 1:2 Niederlage gegen den späteren Deutschen Meister vom VFL Kellinghusen belegte Ahlhorn in der Gruppe B den 2. Gruppenplatz und musste damit im Qualifikationsspiel gegen den TV Vörde antreten.

Am Sonntag lief es beim Ahlhorner SV nicht ganz nach Plan und das Spiel gegen den TV Voerde ging mit 1:2 verloren. Besser aufgestellt waren im Halbfinale die Mädels vom MTV Hammah, die gegen den TV Voerde mit 2:1 gewinnen konnte. Erst im Endspiel wurde die Serie des MTV Hammah durch die sehr stark aufspielenden Kellinghusener Mädels gestoppt.

Bei der männlichen U18 hatte sich aus Niedersachsen ausschließlich der SV Moslesfehn für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Gleich im Auftaktspiel mussten die Jungs vom Küstenkanal gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Wüschmichelbach antreten. Satz 1 ging überraschend mit 11: 7 an den SV Moslesfehn, postwendend ging Satz 2 mit 11:3 an Wüschmichelbach. Der dritte Durchgang war hart umkämpft, so dass beim Stand von 11:11 die Balldifferenz entscheiden musste. Hier zeigten die Spieler um Nationalspieler Dennis Gruber Nerven und Moslesfehn siegte überraschend mit 13:11 im entscheidenden 3. Satz.

Die Ernüchterung folgte für die Moslesfehner jedoch schon im zweiten Match des Tages gegen den Südvizemeister TSV Dennach ging prompt mit 2: 1 verloren. Damit war in der Vorrundengruppe A wieder alles offen und weitere Spielverluste mussten unbedingt vermieden werden. Konzentriert agierten die Moslesfehner dann auch gegen den TSV Weisel mit 11: 9, 11: 5 und gegen den SG Stern Kaulsdorf (Berlin) mit 11: 7 und 11: 6. Moslesfehn landete damit auf dem 2. Platz der Vorrundengruppe A und musste am Sonntag im Qualifikationsspiel gegen die Berliner Turnerschaft antreten. Ohne Kompromisse wurden die zwei erforderlichen Sätze mit 11: 6 und 11: 5 nach Hause gefahren und fürs Halbfinale hatte sich ebenfalls der TB Oppau qualifiziert. Die Moslesfehner um Hauptangreifer



Keno Stöver starteten erwartungsgemäß und entschieden Satz 1 mit 11: 8 für sich. Eine kampfstark agierende Oppauer Mannschaft konnte im 2. Satz das Blatt aber grundlegend wenden und siegte deutlich mit 11: 5. Mit dem Schwung des Satzgewinns starteten die Oppauer souverän in den 3. Satz und konnten sich deutlich mit 10: 5 absetzen. Der letzte Punkt sollte aber nicht gelingen, so kämpften sich die Moslesfehner mit einer nicht zu übertreffenden Abwehrleistung von Pascal (Kalli) Töllner, Dominik und Julian Lübbers Punkt um Punkt auf einen 10:10 Ausgleich heran. Das Spiel war also wieder offen und wurde auch prompt bis zum bitteren Ende ausgekostet. Die Führung wechselte im Folgenden noch einige Male, dabei zeigt Keno Stöver wieder seine gewohnte Nervenstärke und das Spiel musste beim Stand von 14:14 entschieden werden. Eine knapp ins Aus geschlagene Oppauer Angabe brachte dann die Erlösung und den Einzug ins Endspiel der U18 DM 2012.

Der Endspielgegner war „natürlich“ der TV Wüschmichelbach, der den TB Oppau ebenfalls in einem 3 Satz Spiel besiegt hatte. Der amtierende Deutsche Meister startete überlegen und punktete ein ums andere Mal, so dass Satz 1 mit 11: 5 an den TV Wüschmichelbach ging. Im 2. Satz besannen sich die Moslesfehner jedoch wieder auf Ihre Kampfstärke und Geschlossenheit. Durch den Wechsel in die U-Aufstellung wurden die Angaben von Nationalangreifer Marcel Stocklasa plötzlich gekratzt, wobei Joshua Lücken ein ums andere Mal tot geglaubte Bälle ins Spiel zurückbrachte. Deutlich mit 11: 7 ging Satz 2 damit an die Moslesfehner. Diese Wende stärkte das Moslesfehner Team, so dass auch Satz drei verdient mit 11: 6 an die Moslesfehner ging. Nach langjähriger Abstinenz freuen sich die Moslesfehner wieder über einen Deutschen Meistertitel in der Jugendklasse U18.



Der Deutsche Meister der männlichen U18 kommt vom SV Moslesfehn. (alle Fotos von Christian Kadgien)

Bardowicker Jugend im Ferienlager: Faustball am Strand

Bardowick/Scharbeutz. Kaum waren die frischen Zeugnisse am Freitag aus den Händen gelegt, konnten sich die jungen Faustballkids schon auf zum Treffpunkt machen. Die ersten Ferientage gehörten wieder dem Feriencamp. Es ging diesmal – bereits zum zweiten Mal - nach Scharbeutz ins Jugendlager, das mit seinen großen blauen Zelten zu Füßen der beliebten Jugendherberge Strandallee liegt. Direkt hinter der Düne. Nach vielen Tagen, Wochen und gefühlten Monaten voller Regen und herbstlicher Kälte und nachdem wir

der Ostseetouristen hatte früh morgens angesichts des bisherigen Wetters noch nicht die nötige Routine, um an den Strand zu gehen. So hatten wir also umso mehr Platz, nur Vereinzelte durchkreuzten gelegentlich unsere Blicke hinaus aufs Meer. Obschon die Sonne immer wieder mal durch die fahrenden Wolken hindurchlugte, nahm das Quecksilber im Thermometer noch nicht richtig Fahrt auf. Die Abkühlung wagten zwar einige Bardowicker im brennend kalten Wasser immer wieder mal, tapsten aber mehr schreckhaft von

wächse. Von denen waren noch nicht alle groß genug gewachsen, so konnten einige manches Mal drüber hinwegsehen. Das brachte allerdings auch nicht viel, um das Ziel zu entdecken. Es galt sieben Tafeln zu finden, an denen jeweils ein Buchstabe in das Quizkärtchen einzutragen war. Wir rannten links wie rechts, hin und her, vor und zurück und einige wollten das ultimative „Labyrinth extrem“, liefen abseits der Wege querfeldein. Bald hatten wir es geschafft und alle Buchstaben zusammen. Das Lösungswort lautet „Mischen“. Mission erfüllt. Fast. Das gemeine an der Sache war nun: es gibt insgesamt drei von den Erlebnishöfen Karls, eins in Schleswig-Holstein und die anderen beiden in Mecklenburg-Vorpommern mit ebenfalls angelegten Labyrinthen in irgendwelchen Maisfeldern. Na toll. Die Gesamtlösung ist demnach ein ganzer Satz aus drei Wörtern. Wir müssten jetzt zumindest noch nach Rövershagen und Zirkow um zu gewinnen. Also, wer ist in den beiden Orten und knackt die beiden Codewörter für uns?

Am Sonntag zerbröselten sich die Wolken immer mehr und ließen der Kraft der Sonne eine ständig wachsende Chance. Mittags war es Zeit für die Strandolympiade und welch Glück, dass es noch nicht zu heiß war und daher nicht zu viele Touris an diesem Sonntag unseren Strand belagerten. Wir konnten uns ausbreiten, wir brauchten mächtig Platz für die vielen Spiele. Es traten an: die Ponys, die Tiger, die Delfine und die weißen Haie. In verschiedenen Disziplinen wie Bällestaffel, Wasserfähre, die Raupe und vieles mehr konnten die vier eifrigen Teams Punkte sammeln und sie lagen immer eng auf. Im Sandturmbauen entschieden nur wenige Millimeter. Gewinnerteam war am Ende das Ponyteam, herzlichen Glückwunsch.

Später schwangen sich einige noch mal aufs Tretboot, und immer mehr von uns trauten sich zu baden, richtig mit Kopf unter Wasser und schwimmen und so. Und hatte man die Kälteblockade erst einmal überwunden, war es überraschend warm in der Ostsee oder: die größte Badewanne der Welt.



auch im Regen in Bardowick losfahren, stellte der Wetterfrosch pünktlich den Hahn bei unserer Ankunft ab.

Vier große Zelte wurden von den Faustballkids und ihren Betreuern bezogen und das erste Abendessen dampfte bereits auf dem Herd: Spaghetti Bolognese, ein Klassiker. Ebenso klassisch ging es anschließend an den Strand und die Ostsee zeigte sich dank des bisherigen Dauerregens prall gefüllt. Es war genug Wasser für alle da. Die ersten Gehversuche in der Lübecker Bucht waren einstweilen noch leicht zaghaft, es hatte einfach noch nicht unsere Temperatur.

Eine kurze Nacht später ging es erneut an den Strand, diesmal bepackt mit allen nötigen Strandutensilien wie z.B. Handtuch. Dieses wurde nach dem Chaosprinzip in die sandigweiche Unendlichkeit gelegt, denn so weit das Auge reichte, waren wir an diesem Tage noch echte Pioniere in Sachen Stranderobung. Die geschlossene Mehrheit

einem Bein aufs andere und die meisten bevorzugten an diesem Tag dann noch eher die Fahrt mit dem Tretboot, um sich vom Ufer zu entfernen. Volle Kraft voraus schipperten die jungen Seeleute in tiefere Gewässer, enterten sich gegenseitig oder beobachteten den eleganten Tanz der Quallen knapp unterhalb der Wasseroberfläche.

Zurück an Land und einige Stunden später brachen wir auf in Karls Erlebnishof in Warnsdorf. Und wir wussten nun, wo die ganzen Ostseeurlauber waren. Sie tummelten sich dort, wo früher einmal ein stinknormaler Bauernhof war und heute ein belebtes Touristenziel mit vielen kleinen Leckereien und Miniattraktionen rund ums Thema Landwirtschaft lockt. Uns lockten erst einmal die Hüpfberge, die Ponys und Ziegen, der große Erdbeerstand und später das Maislabyrinth. Dieses war pünktlich an diesem Tag eröffnet und wir stürmten in die grüne Botanik voller Maisge-



Beliebtes Highlight war natürlich am Montag der Besuch im Hansapark. Eine Drei-Mannkapelle begrüßte uns morgens mit fröhlichen Gute-Laune-Songs, die Sonne schien vom blauen Himmel. Es versprach ein toller Tag zu werden. In einzelnen Grüppchen tobten wir durch den Park und stiegen in alle Fahrgeschäfte, die uns in die Quere kamen. Vom Rasenden Roland über den Fliegenden Hai, El Paso und Fluch von Nov-

gorod, ein 4 D-Abenteuer mit Schildkröte Sammy, turbulente Wildwasserfahrten, die uns garantiert rundum Abkühlung und nasse Klamotten bescherten, ein Ritt durch die Crazy Mine, ein gewagter Rundgang durch die gefürchtete Bärenhöhle, ein Tanz mit kreiselnden Kaffeetassen oder oder oder. Es war wieder alles dabei und machte viel Spaß. Zwischendurch trafen wir uns immer mal wieder, tauschten uns freudig aus und sausten

bald erneut los. Potzblitz, ein Tag ist viel zu kurz, um alles zu schaffen, aber wir gaben unser Bestes. Zufrieden schlenderten wir ganz zum Schluss Richtung Ausgang, kosteten die letzten Fahrten aus und am Lübecker Holstentor, am Portal zur Außenwelt, gingen wir noch mal shoppen. Das Taschengeld war noch nicht komplett ausgegeben und wir brauchten noch Souvenirs. Den Abend verbrachten wir unter der

abendlichen Sonne, ganz rot und glücklich strahlten alle Gesichter und wir bissen in die gegrillten Bratwürste, genossen ein Barbecue unter freiem Himmel und den Abschluss eines schönen Tages und den letzten Abend.

Am letzten Morgen hieß es Kofferpacken. Jetzt, wo doch der Sommer so richtig losging. Waren wir nicht gestern erst gekommen, mussten wir wirklich schon nach Hause? Wir gingen noch ein paar Stunden an den Strand, bevor die Eltern uns abholten. Die Sonne strahlte und wärmte uns erneut. Sie hatte uns bereits den einen oder anderen kleinen Sonnenbrand beschert, viel Farbe hatten alle mittlerweile bekommen. Wir genossen die letzte Zeit am sandigen Strand. Im Gegensatz zu den Neankömmlingen des heutigen Tages waren viele bereits braungebrannt, von Kopf bis Fuß. Oder wie unsere Juniorbetreuerin es wohl so unbeschwert und charmant-mehrdeutig sagen würde: ‚Wir waren nicht mehr die hellsten.‘



Bardowicker U16-Jungs geben nicht nur auf dem Sportplatz Vollgas

Zum Abschluss vor den großen Ferien machten sich die U16-Jungs am Montag auf den Weg nach Bispingen. Dort hieß es auf der Kart-Bahn Helm aufsetzen und Gas geben. Der Geschwindigkeitsrausch machte allen viel Spaß und nur in einer der zahlreichen engen Kurven kamen die meisten ins Schleudern, war der nasse Boden dort doch noch nicht ganz getrocknet. Aber spätestens in der nächsten Runde hatten alle die Ideallinie gefunden. Auf der Outdoorbahn hatte Ole Wöhnecke die Nase vorn und schaffte beim Rennen die schnellste Runde. Bei der Fahrt in der Halle musste er sich dann aber Betreuer Christian Harms knapp geschlagen geben. Voller Begeisterung kam es im Anschluss zur detailreichen Rennanalyse. Das wird sicher einmal wiederholt.

Silber für Ahlhorn, Bronze für Hammah und Brettorf

Deutsche Meisterschaften U16 in Delmenhorst-Heidkrug

Heidkrug. (obe) Sie haben fast alle ganz vorne mitgespielt und am Ende standen sogar drei niedersächsische Faustball-Mannschaften auf dem Siegerpodest. Bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen U 16 auf der Sportanlage des TuS Heidkrug unterstri-

glücklich in der Vorrunde und landete auf dem 17. Platz.

Bei den Mädchen erreichten gleich vier Teams aus Niedersachsen das Viertelfinale und zwei spielten sogar ganz vorne mit. TK Hannover wurde Sechster. TuS Empelde kam auf den 7. Platz. TV Brettorf



Das Siegerpodest mit dem Ahlhorner SV (links stehend), MTV Hammah (rechts stehend) und TV GH Brettorf (rechts sitzend).

chen die Nachwuchs-Mannschaften einmal mehr, dass sie zur Spitze in Deutschland zählen. Die zweitägige Großveranstaltung des TuS Heidkrug war ein Riesenerfolg. Auf zehn Feldern eiferten 52 Mannschaften um den Titel des Deutschen Meisters. Auch der Regen am Samstag konnte das Turnier nicht negativ beeinflussen, die Heidkruger hinterließen als Veranstalter einen guten Eindruck. Sportlich konnten die Vertretungen des TuS Heidkrug zwar nicht mithalten, aber immerhin schaffte die weibliche U 16 im Spiel um den letzten und 25. Platz einen 2:0-Achtungserfolg gegen TV Langen. Die Jungen blieben sieglos.

Ganz anders sah das bei den Jungen des Ahlhorner SV aus. Nach Platz eins in der Vorrunde qualifizierte sich der ASV mit einem 2:0 über TV Segnitz für das Halbfinale. Dort lieferte sich Ahlhorn mit dem TSV Calw eine hochklassige Partie, die sie mit 12:10 und 11:6 für sich entscheiden konnten. So zog der ASV ins Endspiel ein, musste hier aber anerkennen, dass der TSV Dennach zu stark war und sich mit 11:7 und 11:9 den Titel sicherte. Bronze holte sich der MTV Hammah in einem spannenden Spiel gegen den TSV Calw. Der SV Moslesfehn schaffte es hier auf einen guten fünften Platz. Auch der SCE Gliesmarode spielte stark, scheiterte un-

und Ahlhorner SV zogen mit starken Leistungen in die Halbfinal-Spiele ein. Hier war allerdings für beide Endstation. Die Brettorfer, die schon der Halle Dritter bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr wurden, unterlagen hauchdünn mit 11:5, 9:11 und 6:11 dem TV Voerde. ASV verlor da schon deutlicher gegen den späteren Deutschen Meister VfL Kellinghusen mit 5:11 und 4:11. Im Derby um die Bronzemedaille entwickelte sich eine tolle und spannende Begegnung, in der die Brettorferinnen letztlich knapp mit 11:8, 13:15 und 11:8 die Oberhand behielten und sich so Edelmetall um den Hals hängen durften. Der SV Düdenbüttel kam auf den 18. Rang.



Große Freude beim TV Brettorf nach dem Sieg im kleinen Finale gegen den Ahlhorner SV.

Platzierungen:

weibliche Jugend U16

1. VfL Kellinghusen
2. TV Voerde
3. TV Gut Heil Brettorf
4. Ahlhorner SV
5. Ohligser TV
6. TK zu Hannover
7. TuS Empelde
8. ASV Veitsbronn-Siegelsdorf
9. TV Obernhäusen
10. TuS Wakendorf-Götzberg
11. TSV Breitenberg
12. TV Laufach
13. Langebrücker BSV
14. FSV Hirschfelde
15. NLV Vaihingen
16. TV Unterhaugstett
17. TV Segnitz
18. SV Düdenbüttel
19. ESV Schwerin
20. TSV Staffelstein
21. TV Bretten
22. TB Oppau
23. TSV Wiemersdorf
24. TV Rendel
25. TuS Heidkrug
26. TV Langen

männliche Jugend U16:

1. TSV Dennach
2. Ahlhorner SV
3. MTV Hammah
4. TSV Calw
5. TV Segnitz
6. SV Moslesfehn
7. TB Oppau
8. TV Waibstadt
9. VfL Pinneberg
10. TV Wünschmichelbach
11. ASV Veitsbronn-Siegelsdorf
12. TSV Grafenau
13. TSV Hagen
14. VfL Kellinghusen
15. SV Walddorf
16. TV Weisel
17. SCE Gliesmarode
18. Güstrower SC
19. ESV Wuppertal-West
20. TV Augsburg
21. Hammer SC
22. ATV Dudweiler
23. TuS Wickrath
24. TV Rendel
25. TV Dieburg
26. TuS Heidkrug

Freundes- und Förderkreis Faustball e.V. (FFKF)



WER ODER WAS SIND WIR?

Eine freiwillige Fördergemeinschaft zur Unterstützung des Nachwuchs und Breitensports im nationalen und internationalen Faustball.

WIR FÖRDERN UNBÜROKRATISCH:

- neue Jugendabteilungen und -mannschaften
- Jugendturniere und Auswahlteams beim Deutschlandpokal
- Schulmeisterschaften
- nationale Auswahllehrgänge
- Erstellung neuer Lehrbücher, Trainingspläne, Videos, Broschüren für die Nachwuchsausbildung
- und vieles mehr!

WER UNTERSTÜTZT UNSERE IDEEN?

Viele Privatpersonen und Vereine, so daß zurzeit jährlich bis zu 30 Maßnahmen gefördert werden können.

WELCHE JAHRESSPENDE ERBITTEN WIR?

Schüler/Studenten/Azubis	15.00 €
Einzelpersonen/Familien	55.00 €
Vereine/Verbände	110.00 €
Firmen ab	250,00 €

DER „FFKF“

verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Alle Spenden sind daher steuerlich absetzbar. Spendenquittungen werden Ende jeden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Sollte es Fragen geben, rufen Sie uns einfach mal an!

GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Hannelore Lutz

Erlenstraße 4 • 67069 Ludwigshafen

Tel.: 06 21-66 38 76 • Fax: 06 21-66 33 66

Mail: hans-guenter.lutz@t-online.de

VORSITZENDE:

Beate Beutler-Lenz

Hauptstrasse 120 • 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341-600267

Fax: 09341-600269

Mail: GERD-LENZ@t-online.de

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof 
AHLERSTEDT
 RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
 Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*